

Vorlesungsverzeichnis

Master of Arts - Kulturelle Begegnungsräume der
Frühen Neuzeit
Prüfungsversion Wintersemester 2010/11

Wintersemester 2024/25

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	4
MT - Methoden und Theorien der kulturgeschichtlichen Forschung	5
108664 S - Revolutionen in der Frühen Neuzeit	5
108674 SU - Handschriften lesen lernen: Quellen des 18. u. 19. Jahrhunderts	5
108677 S - Emotionen und materielle Interessen in der Frühen Neuzeit	5
108964 S - Blutreinheit und Antijudaismus	6
110433 S - Haitianische Aufklärung	6
111251 S - Die Huldigung Albrechts als Herzog in Preußen (1525) - Kontinuität oder Wandel?	6
SN - Prozesse der Staats- und Nationenbildungen seit dem Spätmittelalter	10
108664 S - Revolutionen in der Frühen Neuzeit	11
108674 SU - Handschriften lesen lernen: Quellen des 18. u. 19. Jahrhunderts	11
108677 S - Emotionen und materielle Interessen in der Frühen Neuzeit	11
108725 OS - Kolonien und Imperien um 1900	12
KS - Kulturtelle und soziale Räume	12
108674 SU - Handschriften lesen lernen: Quellen des 18. u. 19. Jahrhunderts	12
108677 S - Emotionen und materielle Interessen in der Frühen Neuzeit	13
108725 OS - Kolonien und Imperien um 1900	13
108747 S - Köper und Gewalt	14
110308 S - Niflungen - Völsungen: Nibelungische Stoffvariationen in der altnordischen Literatur	14
110432 S - Top Secret. Geheimnisse in Literatur und Kultur der Frühen Neuzeit	15
110433 S - Haitianische Aufklärung	15
KL - Kulturtransfer und literarisches Leben	15
108674 SU - Handschriften lesen lernen: Quellen des 18. u. 19. Jahrhunderts	16
108677 S - Emotionen und materielle Interessen in der Frühen Neuzeit	16
108725 OS - Kolonien und Imperien um 1900	16
108747 S - Köper und Gewalt	17
109055 S - Giuseppe Tomasi di Lampedusa, Il Gattopardo	17
110308 S - Niflungen - Völsungen: Nibelungische Stoffvariationen in der altnordischen Literatur	17
110432 S - Top Secret. Geheimnisse in Literatur und Kultur der Frühen Neuzeit	18
110433 S - Haitianische Aufklärung	19
TW - Transformationen der europäischen Wissensordnung	19
108674 SU - Handschriften lesen lernen: Quellen des 18. u. 19. Jahrhunderts	19
108677 S - Emotionen und materielle Interessen in der Frühen Neuzeit	20
108964 S - Blutreinheit und Antijudaismus	20
110308 S - Niflungen - Völsungen: Nibelungische Stoffvariationen in der altnordischen Literatur	21
110432 S - Top Secret. Geheimnisse in Literatur und Kultur der Frühen Neuzeit	22
110433 S - Haitianische Aufklärung	22
LW - Lebenswelt und Ästhetik	22
108674 SU - Handschriften lesen lernen: Quellen des 18. u. 19. Jahrhunderts	22

108677 S - Emotionen und materielle Interessen in der Frühen Neuzeit	23
108725 OS - Kolonien und Imperien um 1900	23
108747 S - Körper und Gewalt	24
108964 S - Blutreinheit und Antijudaismus	24
110308 S - Niflungen - Völsungen: Nibelungische Stoffvariationen in der altnordischen Literatur	24
110432 S - Top Secret. Geheimnisse in Literatur und Kultur der Frühen Neuzeit	25
110433 S - Haitianische Aufklärung	26
111251 S - Die Huldigung Albrechts als Herzog in Preußen (1525) - Kontinuität oder Wandel?	26
FP - Forschungsbezogene Praxisfelder	30
FK - Forschungskolloquium	31
108982 KL - Forschungskolloquium	31
109040 KL - Kolloquium Literaturwissenschaft in Forschung und Praxis	31
AM - Abschlussmodul	31
108982 KL - Forschungskolloquium	31
109040 KL - Kolloquium Literaturwissenschaft in Forschung und Praxis	32
Glossar	33

Abkürzungsverzeichnis

Veranstaltungsarten

AG	Arbeitsgruppe
B	Blockveranstaltung
BL	Blockseminar
DF	diverse Formen
EX	Exkursion
FP	Forschungspraktikum
FS	Forschungsseminar
FU	Fortgeschrittenenübung
GK	Grundkurs
HS	Hauptseminar
KL	Kolloquium
KU	Kurs
LK	Lektürekurs
LP	Lehrforschungsprojekt
OS	Oberseminar
P	Projektseminar
PJ	Projekt
PR	Praktikum
PS	Proseminar
PU	Praktische Übung
RE	Repetitorium
RV	Ringvorlesung
S	Seminar
S1	Seminar/Praktikum
S2	Seminar/Projekt
S3	Schulpraktische Studien
S4	Schulpraktische Übungen
SK	Seminar/Kolloquium
SU	Seminar/Übung
TU	Tutorium
U	Übung
UN	Unterricht
UP	Praktikum/Übung
UT	Übung / Tutorium
V	Vorlesung
V5	Vorlesung/Projekt
VE	Vorlesung/Exkursion
VK	Vorlesung/Kolloquium
VP	Vorlesung/Praktikum
VS	Vorlesung/Seminar
VU	Vorlesung/Übung
W	Werkstatt
WS	Workshop

Veranstaltungsrhythmen

wöch.	wöchentlich
14t.	14-täglich
Einzel	Einzeltermin

Block	Block
BlockSa	Block (inkl. Sa)
BlockSaSo	Block (inkl. Sa,So)

Andere

N.N.	Noch keine Angaben
n.V.	Nach Vereinbarung
LP	Leistungspunkte
SWS	Semesterwochenstunden
	Belegung über PULS
	Prüfungsleistung
	Prüfungsnebenleistung
	Studienleistung
	sonstige Leistungserfassung

Vorlesungsverzeichnis

MT - Methoden und Theorien der kulturgeschichtlichen Forschung

108664 S - Revolutionen in der Frühen Neuzeit

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	14:00 - 16:00	wöch.	1.12.1.01	16.10.2024	apl. Prof. Dr. Frank Göse

Kommentar

Die drei bedeutendsten frühneuzeitlichen Revolutionen (England, Nordamerika, Frankreich) nehmen nach wie vor einen bestimmenden Platz in den Rahmenlehrplänen (Sek. I und Sek. II) des Faches Geschichte ein. Das Seminar wird sich neben der Realgeschichte dieser Revolutionen vor allem mit ihrem Platz in der Erinnerungskultur und mit der fachdidaktischen Vermittlung dieses Themas beschäftigen.

Leistungsnachweis

Hausarbeit (20 S.) oder mündl. Prüfung (30 Min.)

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 101 - Fachkurs - 2 LP (unbenotet)

108674 SU - Handschriften lesen lernen: Quellen des 18. u. 19. Jahrhunderts

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	SU	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.03	15.10.2024	apl. Prof. Dr. Ralf Pröve

Kommentar

In dieser Übung geht es um die Basisarbeit des Faches. Es wird einerseits darum gehen, quellenkundliche Fragen zu klären und methodisches Vorgehen zu diskutieren. Andererseits soll auch das verstehende Lesen gedruckter (Fraktur) als auch handschriftlicher Quellen (Deutsche Schrift) geübt werden.

Literatur

Ahasver von Brandt, *Werkzeug des Historikers*, Stuttgart 1980; Heinrich Otto Meisner, *Archivalienkunde vom 16. Jahrhundert bis 1918*, Leipzig 1969; Friedrich Beck, Eckart Henning, *Die archivalischen Quellen*, Weimar 1994

Leistungsnachweis

Intensive Transkriptionsversuche (2-4 Stunden Arbeitszeit) als Sitzungsvorbereitung. Am Ende eine Klausur sowie ein Prüfungsgespräch (30 Minuten).

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 100 - Einführungskurs - 4 LP (unbenotet)

L 101 - Fachkurs - 2 LP (unbenotet)

108677 S - Emotionen und materielle Interessen in der Frühen Neuzeit

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.03	17.10.2024	apl. Prof. Dr. Ralf Pröve

Kommentar

Mit diesem Titel eines Sammelbandes wurde 1984 eine neue Sichtweise auf die Erforschung der Frühen Neuzeit gelegt. Es sollen theoretische und methodische Perspektiven auf die Untersuchung kultureller Codierungen von Sentiment und Affekt ausgeleuchtet werden. Dafür werden bestimmte Emotionsstrategien (Liebe, Heirat, Ehre) aufgedeckt und deren Hintergründe diskutiert.

Literatur	
Hans Medick, David Sabeau (Hg.), Emotionen und materielle Interessen. Sozialanthropologische und historische Beiträge zur Familienforschung, Göttingen 1984; Daniela Saxer, Mit Gefühl handeln. Ansätze der Emotionsgeschichte, in: Traverse. Zeitschrift für Geschichte 14/2 (2007), S. 15-29; Ira Spieker, Konflikte, Einvernehmen, Zuneigung. Emotionen als soziale Praxis in der ländlichen Gesellschaft, in: dies., Elke Schlenkirch u.a. (Hg.), Ungleichzeitigkeiten. Transformationsprozesse in der ländlichen Gesellschaft der (Vor-)Moderne, Dresden 2008, S. 87-106.	
Leistungsnachweis	
Kombination aus Sitzungsreflektion (1 mal 2-3 Seiten) und Aufsatzpatenschaft (6 mal 2-3 Seiten), intensive Vorbereitung der Sitzungslektüre. Am Ende ein Prüfungsgespräch.	
Leistungen in Bezug auf das Modul	
L	100 - Einführungskurs - 4 LP (unbenotet)
L	101 - Fachkurs - 2 LP (unbenotet)

108964 S - Blutreinheit und Antijudaismus							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	16:00 - 18:00	wöch.	Online.Veranstalt	17.10.2024	Dr. Tanja Zakrzewski

Kommentar

Die Vorstellung, die Nationalsozialisten hätten den Rassenantisemitismus erfunden, hält sich hartnäckig. Ein Blick ins Spanien des 15. Jh. zeigt jedoch, dass sich auf der Iberischen Halbinsel früh eine Mischung aus religiösem Antijudaismus und rassistischem Antisemitismus herausbildete. Im Kontext religiöser Homogenisierung war Konversion zunächst gewünscht, doch wurden die Konvertiten, die Neuchristen, dann schnell aufgrund ihrer Abstammung, ihres vermeintlich jüdischen (oder muslimischen) Makels, ausgegrenzt und als Christen zweiter Klasse stigmatisiert.

In diesem Seminar werden wir unter anderem der Frage nachgehen, welche Argumentationsstrategien zur Ausgrenzung der neuen Konvertiten verwendet wurden, welches Menschenbild dem spanischen Kasten- und Klassensystem zugrunde lag, welche klassischen antijüdischen Stereotype erhalten und welche aktualisiert wurden. Darüber hinaus werden wir überlegen, ob der spanische Antijudaismus ein eigener Zweig oder ein Vorläufer des Rassenantisemitismus des 19. Jh. ist.

Dieses Seminar wird in Teilen (Oktober/ November) gemeinsam mit Studierenden der University of Oklahoma durchgeführt. Die Arbeitssprache in dieser Zeit ist Englisch. Im Zusammenspiel mit den Studierenden aus Oklahoma soll die interkulturelle Kompetenz gestärkt und die internationale Kooperation unserer Institute weiter vertieft werden. Die Bewertung des Seminars erfolgt nach den Vorgaben der UP:

Leistungsnachweis	
Prüfungsnebenleistung: Mitarbeit in der Projektphase und Präsentation der Ergebnisse	
Prüfungsleistung: Hausarbeit (oder Prüfungsgespräch im Sephardischen Modul)	
Leistungen in Bezug auf das Modul	
L	101 - Fachkurs - 2 LP (unbenotet)

110433 S - Haitianische Aufklärung							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.05	17.10.2024	Prof. Dr. Iwan-Michelangelo D'Aprile

Leistungsnachweis	
GER_MA_007: Testat + Hausarbeit (25 Seiten)	
Leistungen in Bezug auf das Modul	
L	100 - Einführungskurs - 4 LP (unbenotet)

111251 S - Die Huldigung Albrechts als Herzog in Preußen (1525) - Kontinuität oder Wandel?							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	18:00 - 20:00	wöch.	1.11.2.03	17.10.2024	apl. Prof. Dr. Marie-Luise Heckmann

Kommentar

Die Huldigung Albrechts von Brandenburg-Ansbach als erster Herzog in Preußen, die am 8. April 1525 vor dem polnischen König Sigismund I. dem Alten in Krakau vollzogen wurde, jährt sich 2025 zum 500. Mal.

Sie wird im Laufe des kommenden Jahres mit internationalen wissenschaftlichen Tagungen in Krakau (April), Allenstein und Marienburg (Juni), Berlin (Sommer?) und Wien (September) gewürdigt.

Jubiläum und Tagungen sind der Hintergrund und Zielraum für das angebotene Seminar.

Das Seminar fragt danach, was sich mit der Krakauer Huldigung im Königreich Polen und dem (neu begründeten) Herzogtum Preußen veränderte und was blieb. Offen ist zudem, ob es auch im Leben des vormaligen Hochmeisters und neuen Herzogs Änderungen gab, und wenn ja, um welche es sich handelt.

Die Seminarsitzungen dienen der Aufarbeitung und Vertiefung von drei bis vier wissenschaftlichen Vorträgen, die im "Brandenburg Museum für Zukunft, Gegenwart und Geschichte" einmal im Monat (voraussichtlich dienstags, 18-20 Uhr) stattfinden.

Die Arbeitstitel der geplanten Vorträge lauten:

Albrecht von Brandenburg-Ansbach - ein Fürst in einer Zeit des Umbruchs (Marie-Luise Heckmann & Dieter Heckmann)

Die Krakauer Huldigung - Inhalt und Verlauf (N.N.)

Albrecht und die Reformation (Matthias Asche)

Albrecht und die Hohenzollern (Frank Göse)

Im Seminar sollen folgende Themen an Hand von Quellen, Regesten und Literatur erarbeitet werden:

- * Albrechts Herkunft, Biographie und verwandtschaftliche Verflechtungen (2 Sitzungen)
- * Struktur einer geistlichen Landesherrschaft (1 Sitzung)
- * Die territorialen und politischen Voraussetzungen der Krakauer Huldigung (1 Sitzung)
- * Inhalt, Verlauf und Zeremoniell der Huldigung (1 Sitzung)
- * Die Rolle der Frauen im Leben Albrechts (1 Sitzung)
- * Die Hofhaltungen ausgewählter geistlicher und weltlicher Fürsten im Zeitalter der Reformation (1 Sitzung)
- * Predigt im Baltikum und der Druckort Königsberg(1 Sitzung)
- * Die 'Albertina' als protestantische Universität (1 Sitzung)
- * Albrecht in Geschichtsschreibung und Geschichtsforschung (1 Sitzung)

Voraussetzung

Da Herr Professor Asche im Freisemester ist und das Thema mich nach mehreren Aufsätzen über Albrecht reizt, bin ich - eigentlich Mediävistin - im kommenden Semester mit Ihnen im 16. Jahrhundert unterwegs.

Polnischkenntnisse wären hilfreich, Neugier und Arbeitsbereitschaft der beste Weg, viel Freude am Thema zu finden !

Für Nachfragen stehe ich gerne unter

heckmann.torun@web.de

zur Verfügung.

Ihre

Marie-Luise Heckmann

Literatur

Grundlegend:

Dolezel, Stephan und Heidrun (Hrsg.): Staatsverträge des Herzogtums Preußen. Teil 1: Polen und Litauen. Verträge und Belehnungsurkunden 1525-1657/58. Köln und Berlin: Grote, 1971 (= Veröffentlichungen aus den Archiven Preußischer Kulturbesitz, Bd. 4).

Hubatsch, Walther: Albrecht von Brandenburg-Ansbach. Deutschordens-Hochmeister und Herzog in Preußen (1490-1568). Heidelberg: Quelle & Meyer, 1960, 2. Auflage Köln, Berlin: Grote, 1965.

Folgende Hilfsmittel ebnen den Weg zu den Quellen (wird weiter ergänzt):

Anselmino, Thomas: Medizin und Pharmazie am Hofe Herzog Albrechts von Preußen (1490-1568). Heidelberg: Palatina-Verlag, 2003.

Benninghoven, Ursula: Die Herzöge in Preußen und das Bistum Kulm (1521-1691). Regesten aus dem Herzoglichen Briefarchiv und den Ostpreußischen Folianten. Köln; Weimar; Wien: Böhlau, 1993 (= Veröffentlichungen aus den Archiven Preußischer Kulturbesitz, Bd. 35).

Dies.: Die Beziehungen Herzog Albrechts von Preußen zu Städten, Bürgertum und Adel im westlichen Preußen (1525-1554). Regesten aus dem Herzoglichen Briefarchiv und den Ostpreußischen Folianten. Köln, Weimar, Wien: Böhlau, 2006. 2 Teilbde. (= Veröffentlichungen aus den Archiven Preußischer Kulturbesitz, Bd. 48,1 und 2).

Bues, Almut (Hrsg.): Die Apologien Herzog Albrechts. Wiesbaden: Harrassowitz, 2009 (= Deutsches Historisches Institut Warschau: Quellen und Studien, Bd. 20).

Dies. und Igor Ka#kolewski (Hrsg.): Die Testamente Herzog Albrechts von Preußen aus den sechziger Jahren des 16. Jahrhunderts. Wiesbaden: Harrassowitz, 1999 (= Deutsches Historisches Institut Warschau: Quellen und Studien, Bd. 9).

Gahlbeck, Christian: Die Beziehungen Herzog Albrechts in Preußen zu Ungarn, Böhmen und Schlesien (1525-1528). Regesten aus dem Herzoglichen Briefarchiv und den Ostpreußischen Folianten. Berlin: Duncker & Humblot, 2017 (= Veröffentlichungen aus den Archiven Preußischer Kulturbesitz / Quellen, Bd. 73).

Gundermann, Iselin: Untersuchungen zum Gebetbüchlein der Herzogin Dorothea von Preußen. Köln, Opladen: Westdeutscher Verlag, 1966 (= Wissenschaftliche Abhandlungen der Arbeitsgemeinschaft für Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen, Bd. 3).

Hartmann, Stefan: Herzog Albrecht von Preußen und das Bistum Ermland (1525- 1550). Regesten aus dem Herzoglichen Briefarchiv und den ostpreußischen Folianten. Köln; Weimar; Wien: Böhlau, 1991 (= Veröffentlichungen aus den Archiven Preußischer Kulturbesitz, Bd. 31).

- Ders.: Herzog Albrecht von Preußen und das Bistum Ermland. Regesten aus dem Herzoglichen Briefarchiv und den Ostpreußischen Folianten. Köln; Weimar; Wien: Böhlau, 1993 (= Veröffentlichungen aus den Archiven Preußischer Kulturbesitz, Bd. 37).
- Ders.: Die Herzöge Albrecht Friedrich und Georg Friedrich von Preußen und das Bistum Ermland (1568-1618). Regesten aus dem Herzoglichen Briefarchiv und den Ostpreußischen Folianten. Mit ergänzenden Schriftstücken bis 1699. Köln; Weimar; Wien: Böhlau, 1994 (= Veröffentlichungen aus den Archiven Preußischer Kulturbesitz, Bd. 39).
- Ders.: Herzog Albrecht von Preußen und Livland (1534-1540). Regesten aus dem Herzoglichen Briefarchiv und den Ostpreußischen Folianten. Köln; Weimar; Wien: Böhlau, 1999 (= Veröffentlichungen aus den Archiven Preußischer Kulturbesitz, Bd. 49).
- Ders.: Herzog Albrecht von Preußen und Livland (1540-1551). Regesten aus dem Herzoglichen Briefarchiv und den Ostpreußischen Folianten. Köln; Weimar; Wien: Böhlau, 2002 (= Veröffentlichungen aus den Archiven Preußischer Kulturbesitz, Bd. 54).
- Ders.: Herzog Albrecht von Preußen und Livland (1551-1557). Regesten aus dem Herzoglichen Briefarchiv und den Ostpreußischen Folianten. Köln, Weimar, Wien: Böhlau, 2005 (= Veröffentlichungen aus den Archiven Preußischer Kulturbesitz, Bd. 57).
- Ders.: Herzog Albrecht von Preußen und Livland (1557-1560). Regesten aus dem Herzoglichen Briefarchiv und den Ostpreußischen Folianten. Köln, Weimar, Wien: Böhlau, 2006 (= Veröffentlichungen aus den Archiven Preußischer Kulturbesitz, Bd. 60).
- Ders.: Herzog Albrecht von Preußen und Livland (1560-1564). Regesten aus dem Herzoglichen Briefarchiv und den Ostpreußischen Folianten. Köln, Weimar, Wien: Böhlau, 2008 (= Veröffentlichungen aus den Archiven Preußischer Kulturbesitz, Bd. 61).
- Ders.: Herzog Albrecht von Preußen und Livland (1565-1570). Regesten aus dem Herzoglichen Briefarchiv und den Ostpreußischen Folianten. Köln, Weimar, Wien: Böhlau, 2008 (= Veröffentlichungen aus den Archiven Preußischer Kulturbesitz, Bd. 63).
- Heckmann, Dieter: Von Königsberg an die Loire. Quellen zur Handelsreise des herzoglich-preußischen Faktors Antoine Mailet nach Frankreich in den Jahren 1562-1564. Köln; Weimar; Wien: Böhlau, 1993 (= Veröffentlichungen aus den Archiven Preußischer Kulturbesitz, Bd. 33).
- Ders.: Die Beziehungen der Herzöge in Preußen zu West- und Südeuropa (1525-1688). Regesten aus dem Herzoglichen Briefarchiv und den Ostpreußischen Folianten. Köln; Weimar; Wien: Böhlau, 1999 (= Veröffentlichungen aus den Archiven Preußischer Kulturbesitz, Bd. 47).
- Hentrich, Volker: Umwandlung des Ordensstaates in ein weltliches Fürstentum Preußen (1525) in der Darstellung der Apologie (Christiana responsio) Herzog Albrechts von Brandenburg-Ansbach von 1526. Diss. Phil. Hamburg 2018. Unter: <http://ediss.sub.uni-hamburg.de/volltexte/2019/9637/> .
- Krämer, Christel : Beziehungen zwischen Albrecht von Brandenburg-Ansbach und Friedrich II. von Liegnitz. Ein Fürstenbriefwechsel 1514-1547. Darstellung und Quellen. Köln und Berlin: Grote, 1977 (= Veröffentlichungen aus den Archiven Preußischer Kulturbesitz, Bd. 8).
- Bömelburg, Hans-Jürgen u.a. (Hrsg.): Die Kriegsordnung des Markgrafen zu Brandenburg Ansbach und Herzogs zu Preußen, Albrecht des Älteren. 2 Teile. Braunschweig: Archiv-Verlag, 2006.
- Mallek , Janusz: Prusy Książęce a Prusy Królewskie w latach 1525-1548. Studium z dziejów polskiej polityki księcia Albrechta Hohenzollerna [Herzoglich-Preußen und Königlich-Preußen in den Jahren 1 525-1548. Studium zur polnischen Politik unter Herzog Albrecht von Hohenzollern]. Torun: Wydawnictwo Naukowe Uniwersytetu Mikołaja Kopernika, 2016.
- Müller, Ulrich: Herzog Albrecht von Preußen und Livland (1525-1534). Regesten aus dem Herzoglichen Briefarchiv und den Ostpreußischen Folianten. Köln; Weimar; Wien: Böhlau, 1996 (= Veröffentlichungen aus den Archiven Preußischer Kulturbesitz, Bd. 41).
- Ders.: Johann Lohmüller und seine livländische Chronik "Warhaftig Histori". Biographie des Autors, Interpretation und Edition des Werkes. Lüneburg: Verl. Nordostdt. Kulturwerk, 2000 (= Schriften der Baltischen Historischen Kommission, Bd. 10).
- Tondel, Janusz: Biblioteka zamkowa (1529-1568) księcia Albrechta Pruskiego w Królewcu. Teil 1. Torun: Uniwersytet Mikołaja Kopernika, 1992.
- Ders.: Srebrna Biblioteka księcia Albrechta Pruskiego i jego żony Anny Marii. Uniwersytet Mikołaja Kopernika w Toruniu, Biblioteka Narodowa, Warszawa [Die Silberbibliothek Herzog Albrechts in Preußen und seiner Frau Anna Maria. Nicolaus-Copernicus-Universität in Thorn, Nationalbibliothek, Warschau]. Warszawa: Biblioteka Narodowa, 1994.
- Volckart, Oliver: Die Münzpolitik im Ordensland und Herzogtum Preußen von 1370 bis 1550. Wiesbaden: Harrassowitz 1996 (= Deutsches Historisches Institut Warschau: Quellen und Studien, Bd. 4). Unter: https://perspectivia.net/servlets/MCRFileNodeServlet/ploneimport_derivate_00011592/volckart_muenzpolitik.pdf .

Wijaczka, Jacek: Albrecht von Brandenburg-Ansbach (1490-1568). Der letzte Hochmeister des Deutschen Ordens und der erste Herzog in Preußen. Die Biographie. Buskowiak: edition bodoni, 2019.

Wozniak, Michal F.: Silberbibliothek aus Königsberg (1545-1562). Reformation und Hofkultur. Bestandskatalog der 12 Bände der Nikolaus-Kopernikus-Universität in Torun und je eines Bandes der Nationalbibliothek in Warszawa, des Museums für Ermland und Masurien in Olsztyn sowie des Königsschlusses auf dem Wawel, Staatliche Kunstsammlungen in Kraków. Übers. Agnieszka Lindenhayn-Fiedorowicz. Hrsg. von Ruth Slenczka. Petersberg: Michael Imhof Verlag, 2017.

Leistungsnachweis

Regelmäßige Vor- und Nachbereitung der Sitzungen. 15 Prozent der Note.

Moderation einer Sitzung, Präsentation eines Teilthemas mit Quellenzugang. 30 Prozent der Note.

Schriftliche Hausarbeit bis zum 15. März 2025 (12.000-15.000 Zeichen mit Leerzeichen: Einleitung, Analyse, Auswertung und Interpretation, Schluss; Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Quellen- und Literaturverzeichnis). PDF. 55 Prozent der Note.

Bemerkung

Bitte melden Sie sich bei Interesse bei mir unter

heckmann.torun@web.de

Ein Middle- oder OpenAccess-Ressource wird in Kürze ebenfalls zur Verfügung gestellt.

Lerninhalte

Auseinandersetzung mit einem im deutschen Sprachraum wenig bekannten Vorgang der preußisch-polnischen Geschichte

Analyse eines politisch konnotierten Religionswechsels und seiner Folgen

Quellenlektüre

Benutzung von Regestenwerken und anderen Hilfsmitteln zur Erarbeitung eines Teilthemas

Kurzkomentar

Das Seminar fragt danach, was sich mit der Krakauer Huldigung im Königreich Polen und dem (neu begründeten) Herzogtum Preußen veränderte und was blieb. Offen ist zudem, ob es auch im Leben des vormaligen Hochmeisters und neuen Herzogs Änderungen gab.

Die Seminarsitzungen dienen überdies der Aufarbeitung und Vertiefung von drei bis vier wissenschaftlichen Vorträgen, die im "Brandenburg Museum für Zukunft, Gegenwart und Geschichte" einmal im Monat (dienstags, 18-20 Uhr) stattfinden.

Zielgruppe

Masterstudierende (Lehramt, Wissenschaft)

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 101 - Fachkurs - 2 LP (unbenotet)

SN - Prozesse der Staats- und Nationenbildungen seit dem Spätmittelalter

108664 S - Revolutionen in der Frühen Neuzeit							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	14:00 - 16:00	wöch.	1.12.1.01	16.10.2024	apl. Prof. Dr. Frank Göse

Kommentar

Die drei bedeutendsten frühneuzeitlichen Revolutionen (England, Nordamerika, Frankreich) nehmen nach wie vor einen bestimmenden Platz in den Rahmenlehrplänen (Sek. I und Sek. II) des Faches Geschichte ein. Das Seminar wird sich neben der Realgeschichte dieser Revolutionen vor allem mit ihrem Platz in der Erinnerungskultur und mit der fachdidaktischen Vermittlung dieses Themas beschäftigen.

Leistungsnachweis

Hausarbeit (20 S.) oder mündl. Prüfung (30 Min.)

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 110 - Oberseminar - 4 LP (unbenotet)

L 111 - Fachkurs - 2 LP (unbenotet)

108674 SU - Handschriften lesen lernen: Quellen des 18. u. 19. Jahrhunderts							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	SU	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.03	15.10.2024	apl. Prof. Dr. Ralf Pröve

Kommentar

In dieser Übung geht es um die Basisarbeit des Faches. Es wird einerseits darum gehen, quellenkundliche Fragen zu klären und methodisches Vorgehen zu diskutieren. Andererseits soll auch das verstehende Lesen gedruckter (Fraktur) als auch handschriftlicher Quellen (Deutsche Schrift) geübt werden.

Literatur

Ahasver von Brandt, *Werkzeug des Historikers*, Stuttgart 1980; Heinrich Otto Meisner, *Archivalienkunde vom 16. Jahrhundert bis 1918*, Leipzig 1969; Friedrich Beck, Eckart Henning, *Die archivalischen Quellen*, Weimar 1994

Leistungsnachweis

Intensive Transkriptionsversuche (2-4 Stunden Arbeitszeit) als Sitzungsvorbereitung. Am Ende eine Klausur sowie ein Prüfungsgespräch (30 Minuten).

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 110 - Oberseminar - 4 LP (unbenotet)

L 111 - Fachkurs - 2 LP (unbenotet)

108677 S - Emotionen und materielle Interessen in der Frühen Neuzeit							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.03	17.10.2024	apl. Prof. Dr. Ralf Pröve

Kommentar

Mit diesem Titel eines Sammelbandes wurde 1984 eine neue Sichtweise auf die Erforschung der Frühen Neuzeit gelegt. Es sollen theoretische und methodische Perspektiven auf die Untersuchung kultureller Codierungen von Sentiment und Affekt ausgeleuchtet werden. Dafür werden bestimmte Emotionsstrategien (Liebe, Heirat, Ehre) aufgedeckt und deren Hintergründe diskutiert.

Literatur

Hans Medick, David Sabeau (Hg.), *Emotionen und materielle Interessen. Sozialanthropologische und historische Beiträge zur Familienforschung*, Göttingen 1984; Daniela Saxer, *Mit Gefühl handeln. Ansätze der Emotionsgeschichte*, in: *Traverse. Zeitschrift für Geschichte* 14/2 (2007), S. 15-29; Ira Spieker, *Konflikte, Einvernehmen, Zuneigung. Emotionen als soziale Praxis in der ländlichen Gesellschaft*, in: dies., Elke Schlenker u.a. (Hg.), *Ungleichzeitigkeiten. Transformationsprozesse in der ländlichen Gesellschaft der (Vor-)Moderne*, Dresden 2008, S. 87-106.

Leistungsnachweis

Kombination aus Sitzungsreflektion (1 mal 2-3 Seiten) und Aufsatzpatenschaft (6 mal 2-3 Seiten), intensive Vorbereitung der Sitzungslektüre. Am Ende ein Prüfungsgespräch.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	110 - Oberseminar - 4 LP (unbenotet)
L	111 - Fachkurs - 2 LP (unbenotet)

108725 OS - Kolonien und Imperien um 1900

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	OS	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.03	14.10.2024	Prof. Dr. Monika Wienfort

Kommentar

In der internationalen Geschichtswissenschaft sind Themen der Kolonial- und Imperialgeschichte in den letzten Jahren immer wichtiger geworden. Das Seminar konzentriert sich mit den Jahrzehnten um 1900 auf einen Abschnitt, der den Höhepunkt der europäischen Herrschaft auf anderen Kontinenten umfasst. Im Mittelpunkt stehen das Deutsche Kaiserreich und das Britische Empire. Die Themen der politischen Debatten um die Kolonien, die Interpretationen von Konflikten, Gewalt und Völkermord spiegeln aktuelle Schwerpunkte der Forschung. Es geht aber auch um Akteure und Akteurinnen wie Missionare und Soldaten, europäische Frauen und Indigene sowie um Familien in den Kolonien.

Literatur

- S. Conrad, Globalisierung und Nation im Deutschen Kaiserreich, München 2006.
- S. Conrad, Deutsche Kolonialgeschichte, München 2008.
- U. v. Hirschhausen/J. Leonhard, Empires. Eine globale Geschichte 1780–1920, München 2023.
- J. Osterhammel, Kolonialismus, München⁸ 2017.

Leistungsnachweis

Hausarbeit oder mündliche Prüfung

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	110 - Oberseminar - 4 LP (unbenotet)
L	111 - Fachkurs - 2 LP (unbenotet)

KS - Kulturtrelle und soziale Räume

108674 SU - Handschriften lesen lernen: Quellen des 18. u. 19. Jahrhunderts

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	SU	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.03	15.10.2024	apl. Prof. Dr. Ralf Pröve

Kommentar

In dieser Übung geht es um die Basisarbeit des Faches. Es wird einerseits darum gehen, quellenkundliche Fragen zu klären und methodisches Vorgehen zu diskutieren. Andererseits soll auch das verstehende Lesen gedruckter (Fraktur) als auch handschriftlicher Quellen (Deutsche Schrift) geübt werden.

Literatur

- Ahasver von Brandt, Werkzeug des Historikers, Stuttgart 1980; Heinrich Otto Meisner, Archivalienkunde vom 16. Jahrhundert bis 1918, Leipzig 1969; Friedrich Beck, Eckart Henning, Die archivalischen Quellen, Weimar 1994

Leistungsnachweis

Intensive Transkriptionsversuche (2-4 Stunden Arbeitszeit) als Sitzungsvorbereitung. Am Ende eine Klausur sowie ein Prüfungsgespräch (30 Minuten).

Leistungen in Bezug auf das Modul	
L	120 - Oberseminar - 4 LP (unbenotet)
L	121 - Fachkurs - 2 LP (unbenotet)

108677 S - Emotionen und materielle Interessen in der Frühen Neuzeit

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.03	17.10.2024	apl. Prof. Dr. Ralf Prüve

Kommentar

Mit diesem Titel eines Sammelbandes wurde 1984 eine neue Sichtweise auf die Erforschung der Frühen Neuzeit gelegt. Es sollen theoretische und methodische Perspektiven auf die Untersuchung kultureller Codierungen von Sentiment und Affekt ausgeleuchtet werden. Dafür werden bestimmte Emotionsstrategien (Liebe, Heirat, Ehre) aufgedeckt und deren Hintergründe diskutiert.

Literatur

Hans Medick, David Sabean (Hg.), Emotionen und materielle Interessen. Sozialanthropologische und historische Beiträge zur Familienforschung, Göttingen 1984; Daniela Saxer, Mit Gefühl handeln. Ansätze der Emotionsgeschichte, in: Traverse. Zeitschrift für Geschichte 14/2 (2007), S. 15-29; Ira Spieker, Konflikte, Einvernehmen, Zuneigung. Emotionen als soziale Praxis in der ländlichen Gesellschaft, in: dies., Elke Schlenkirch u.a. (Hg.), Ungleichzeitigkeiten. Transformationsprozesse in der ländlichen Gesellschaft der (Vor-)Moderne, Dresden 2008, S. 87-106.

Leistungsnachweis

Kombination aus Sitzungsreflektion (1 mal 2-3 Seiten) und Aufsatzpatenschaft (6 mal 2-3 Seiten), intensive Vorbereitung der Sitzungslektüre. Am Ende ein Prüfungsgespräch.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	120 - Oberseminar - 4 LP (unbenotet)
L	121 - Fachkurs - 2 LP (unbenotet)

108725 OS - Kolonien und Imperien um 1900

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	OS	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.03	14.10.2024	Prof. Dr. Monika Wienfort

Kommentar

In der internationalen Geschichtswissenschaft sind Themen der Kolonial- und Imperialgeschichte in den letzten Jahren immer wichtiger geworden. Das Seminar konzentriert sich mit den Jahrzehnten um 1900 auf einen Abschnitt, der den Höhepunkt der europäischen Herrschaft auf anderen Kontinenten umfasst. Im Mittelpunkt stehen das Deutsche Kaiserreich und das Britische Empire. Die Themen der politischen Debatten um die Kolonien, die Interpretationen von Konflikten, Gewalt und Völkermord spiegeln aktuelle Schwerpunkte der Forschung. Es geht aber auch um Akteure und Akteurinnen wie Missionare und Soldaten, europäische Frauen und Indigene sowie um Familien in den Kolonien.

Literatur

- S. Conrad, Globalisierung und Nation im Deutschen Kaiserreich, München 2006.
- S. Conrad, Deutsche Kolonialgeschichte, München 2008.
- U. v. Hirschhausen/J. Leonhard, Empires. Eine globale Geschichte 1780–1920, München 2023.
- J. Osterhammel, Kolonialismus, München⁸ 2017.

Leistungsnachweis

Hausarbeit oder mündliche Prüfung

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	120 - Oberseminar - 4 LP (unbenotet)
L	121 - Fachkurs - 2 LP (unbenotet)

108747 S - Körper und Gewalt							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.12.1.01	16.10.2024	Prof. Dr. Christine Kleinjung
Leistungsnachweis							
Hausarbeit							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
L	120 - Oberseminar - 4 LP (unbenotet)						
L	121 - Fachkurs - 2 LP (unbenotet)						

110308 S - Niflungen - Völsungen: Nibelungische Stoffvariationen in der altnordischen Literatur							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.12.1.01	17.10.2024	Dr. Judith Klinger
Kommentar							

Lange Zeit wurden die altnordischen Bearbeitungen der Geschichte von Sigurd und den Niflungen für die Urform des Stoffs gehalten, der auch dem mittelhochdeutschen Nibelungenlied zugrundeliegt. Gegen diese Sichtweise sprechen außer der schwierigen Überlieferungsgeschichte markante Unterschiede im deutschen und skandinavischen Erzählen von den Nibelungen. Lohnender ist es also, beide Traditionsstränge als alternative Varianten mit kulturspezifischen Eigenheiten in der Stoffdeutung und der poetischen Gestaltung zu betrachten. Im Seminar sollen daher zuerst die vermutlich ältesten altnordischen Bearbeitungen, die zum Niflungen-Zyklus gehörigen Lieder der Älteren Edda, gelesen und in Form eines Close Reading erschlossen werden. Weiter wird es darum gehen, die literarischen Deutungsmuster von Identität und Heldentum, Freundschafts- und Liebesbündnissen, Herrschaft, Verwandtschaft und Konfliktbewältigung, aber auch die spezifisch poetischen Sprechweisen mitsamt ihrer anspielungsreichen Bildlichkeit zu erfassen. Von besonderem Interesse sind mythische Denkfiguren und Darstellungsformen, wie sie sich beispielsweise in der Geschichte des verfluchten Drachenhorts zeigen. Auch die Widersprüche und Leerstellen in den teilweise miteinander konkurrierenden Gestaltungen des Stoffs in den Edda-Liedern sowie Formen nachträglicher Kohärenzbildung werden Gegenstand der Seminardiskussion sein.

Hier schließt die Lektüre von Ausschnitten der Völsunga saga an, die als Prosa-Erweiterung der Edda-Lieder eine romanhafte Gesamtdarstellung der Niflungen-Geschichte bietet. Im Mittelpunkt dieses Seminar-Abschnitts stehen die Unterschiede und Umbesetzungen im Schritt von der Lieddichtung zur Prosa, insbesondere im Bereich der Figurengestaltung. Den Abschluss bildet eine Gegenüberstellung der altnordischen und der mittelhochdeutschen Nibelungen-Konstellation. Vertiefte Kenntnisse des Nibelungenliedes werden nicht vorausgesetzt, doch ist eine kursorische Lektüre des Textes sinnvoll und empfehlenswert. Da die einschlägige Forschungsliteratur vorwiegend in englischer Sprache zugänglich ist, sind außerdem gute Englischkenntnisse wünschenswert.

Literatur

Zur Anschaffung : Die Heldenlieder der älteren Edda. Übersetzt, kommentiert und hrsg. von Arnulf Krause. Stuttgart: Reclam 2001.

(Bitte lesen Sie ausschließlich diese Übersetzung! Ältere Übersetzungen sind im Internet verfügbar, doch weichen sie stark von den Originaltexten ab und sind stellenweise fehlerhaft.)

Zur vorbereitenden und begleitenden Lektüre:

1. Nibelungenlied

Zum Einstieg ist die unter folgendem Link verfügbare Zusammenfassung nützlich:

<https://drive.google.com/file/d/1Y5N0dLBFw8M4Z-YYVO75s8MrsHSwKS4Y/view>

Zweisprachige Ausgabe: Das Nibelungenlied. Mittelhochdeutsch/Neuhochdeutsch. Nach der Handschrift B hrsg. v. Ursula Schulze; ins Neuhochdeutsche übersetzt und kommentiert von Siegfried Grosse. Reclam, Stuttgart 2001.

2. Völsunga saga

Thule. Altnordische Dichtung und Prosa, Bd. 21: Isländische Heldenromane. Hrsg. v. Felix Niedner und Gustav Neckel. Übertragen von Paul Herrmann. Jena 1923 [ND 1965], S. 37-136.

PDF unter: <http://www.nibelungenrezeption.de/literatur/quellen/Geschichte%20von%20den%20Voelungen.pdf>

(Für das Seminar wird zusätzlich eine zweisprachige Ausgabe zur Verfügung gestellt.)

Leistungsnachweis

Teilnahme + Testat: kurze schriftliche Ausarbeitung (5 Seiten), in Gruppenarbeit: Thesenpapier, Handout und Umsetzung einer Seminarpräsentation (90 Minuten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 120 - Oberseminar - 4 LP (unbenotet)

L 121 - Fachkurs - 2 LP (unbenotet)

110432 S - Top Secret. Geheimnisse in Literatur und Kultur der Frühen Neuzeit

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.16	14.10.2024	Prof. Dr. phil. Stefanie Stockhorst

Literatur

Daniel Jütte: Das Zeitalter des Geheimnisses. Juden, Christen und die Ökonomie des Geheimen (1400-1800). 2. Aufl., Göttingen 2012.

Leistungsnachweis

STO 2011–2016

2 LP (unbenotet): Mitwirkung an einer Sitzungsmoderation mit Handout (MA LA 2013)

3 LP (unbenotet): Mitwirkung an einer Sitzungsmoderation mit Handout (MA LA 2011 / MA LA 2013 – nur: Sek. II: VM – LW II / MA GER 2016)

2 LP Prüfungsleistung: Hausarbeit (K) (ca. 10 Seiten) (MA LA 2011 – nur: Sek. I)

3 LP Prüfungsleistung: Hausarbeit (K) (ca. 12–15 Seiten) oder Prüfungsgespräch (P) (30 Min.) (MA GER 2016 / MA LA 2013 – VM: Sek. I und Sek. II) / Hausarbeit (K) (ca. 12–15 Seiten) (MA LA 2013 – nur: Sek. II: VM – LW II)

4 LP Prüfungsleistung: Hausarbeit (K) (15-18 Seiten) oder nach vorheriger persönlicher Absprache Prüfungsgespräch (P) (30 Min.) (MA LA 2011 – nur: Sek. II)

STO 2020: MA Germanistik / MA Lehramt Deutsch

2 LP (unbenotet): Mitwirkung an einer Sitzungsmoderation mit Handout (MA LA 2020)

3 LP (unbenotet): Lektüreaufgabe und Mitwirkung an einer Sitzungsmoderation mit Handout (MA LA 2020 – nur: Sek. II)

4 LP: Mitwirkung an einer Sitzungsmoderation mit Handout + Hausarbeit (15–18 Seiten) oder nach vorheriger persönlicher Absprache Prüfungsgespräch (LV) (MA LA 2020)

5 LP (unbenotet): Lektüreaufgabe, Mitwirkung an einer Sitzungsmoderation mit Handout + Hausarbeit (ca. 10 Seiten) (MA GER 2020)

3 LP Prüfungsleistung: Hausarbeit (K) (ca. 12–15 Seiten) (MA LA 2020 – nur: Sek. II)

5 LP Prüfungsleistung: Hausarbeit (K) (ca. 16–18 Seiten) (MA GER 2020)

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 120 - Oberseminar - 4 LP (unbenotet)

L 121 - Fachkurs - 2 LP (unbenotet)

110433 S - Haitianische Aufklärung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.05	17.10.2024	Prof. Dr. Iwan-Michelangelo D'Aprile

Leistungsnachweis

GER_MA_007: Testat + Hausarbeit (25 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 120 - Oberseminar - 4 LP (unbenotet)

L 121 - Fachkurs - 2 LP (unbenotet)

KL - Kulturtransfer und literarisches Leben

108674 SU - Handschriften lesen lernen: Quellen des 18. u. 19. Jahrhunderts							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	SU	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.03	15.10.2024	apl. Prof. Dr. Ralf Pröve

Kommentar

In dieser Übung geht es um die Basisarbeit des Faches. Es wird einerseits darum gehen, quellenkundliche Fragen zu klären und methodisches Vorgehen zu diskutieren. Andererseits soll auch das verstehende Lesen gedruckter (Fraktur) als auch handschriftlicher Quellen (Deutsche Schrift) geübt werden.

Literatur

Ahasver von Brandt, Werkzeug des Historikers, Stuttgart 1980; Heinrich Otto Meisner, Archivalienkunde vom 16. Jahrhundert bis 1918, Leipzig 1969; Friedrich Beck, Eckart Henning, Die archivalischen Quellen, Weimar 1994

Leistungsnachweis

Intensive Transkriptionsversuche (2-4 Stunden Arbeitszeit) als Sitzungsvorbereitung. Am Ende eine Klausur sowie ein Prüfungsgespräch (30 Minuten).

Leistungen in Bezug auf das Modul

- L 130 - Oberseminar - 4 LP (unbenotet)
- L 131 - Fachkurs - 2 LP (unbenotet)

108677 S - Emotionen und materielle Interessen in der Frühen Neuzeit							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.03	17.10.2024	apl. Prof. Dr. Ralf Pröve

Kommentar

Mit diesem Titel eines Sammelbandes wurde 1984 eine neue Sichtweise auf die Erforschung der Frühen Neuzeit gelegt. Es sollen theoretische und methodische Perspektiven auf die Untersuchung kultureller Codierungen von Sentiment und Affekt ausgeleuchtet werden. Dafür werden bestimmte Emotionsstrategien (Liebe, Heirat, Ehre) aufgedeckt und deren Hintergründe diskutiert.

Literatur

Hans Medick, David Sabean (Hg.), Emotionen und materielle Interessen. Sozialanthropologische und historische Beiträge zur Familienforschung, Göttingen 1984; Daniela Saxer, Mit Gefühl handeln. Ansätze der Emotionsgeschichte, in: Traverse. Zeitschrift für Geschichte 14/2 (2007), S. 15-29; Ira Spieker, Konflikte, Einvernehmen, Zuneigung. Emotionen als soziale Praxis in der ländlichen Gesellschaft, in: dies., Elke Schlenkirch u.a. (Hg.), Ungleichzeitigkeiten. Transformationsprozesse in der ländlichen Gesellschaft der (Vor-)Moderne, Dresden 2008, S. 87-106.

Leistungsnachweis

Kombination aus Sitzungsreflektion (1 mal 2-3 Seiten) und Aufsatzpatenschaft (6 mal 2-3 Seiten), intensive Vorbereitung der Sitzungslektüre. Am Ende ein Prüfungsgespräch.

Leistungen in Bezug auf das Modul

- L 130 - Oberseminar - 4 LP (unbenotet)
- L 131 - Fachkurs - 2 LP (unbenotet)

108725 OS - Kolonien und Imperien um 1900							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	OS	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.03	14.10.2024	Prof. Dr. Monika Wienfort

Kommentar

In der internationalen Geschichtswissenschaft sind Themen der Kolonial- und Imperialgeschichte in den letzten Jahren immer wichtiger geworden. Das Seminar konzentriert sich mit den Jahrzehnten um 1900 auf einen Abschnitt, der den Höhepunkt der europäischen Herrschaft auf anderen Kontinenten umfasst. Im Mittelpunkt stehen das Deutsche Kaiserreich und das Britische Empire. Die Themen der politischen Debatten um die Kolonien, die Interpretationen von Konflikten, Gewalt und Völkermord spiegeln aktuelle Schwerpunkte der Forschung. Es geht aber auch um Akteure und Akteurinnen wie Missionare und Soldaten, europäische Frauen und Indigene sowie um Familien in den Kolonien.

Literatur

S. Conrad, Globalisierung und Nation im Deutschen Kaiserreich, München 2006.

S. Conrad, Deutsche Kolonialgeschichte, München 2008.

U. v. Hirschhausen/J. Leonhard, Empires. Eine globale Geschichte 1780–1920, München 2023.

J. Osterhammel, Kolonialismus, München⁸ 2017.

Leistungsnachweis

Hausarbeit oder mündliche Prüfung

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 130 - Oberseminar - 4 LP (unbenotet)

L 131 - Fachkurs - 2 LP (unbenotet)

108747 S - Körper und Gewalt

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.12.1.01	16.10.2024	Prof. Dr. Christine Kleinjung

Leistungsnachweis

Hausarbeit

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 130 - Oberseminar - 4 LP (unbenotet)

L 131 - Fachkurs - 2 LP (unbenotet)

109055 S - Giuseppe Tomasi di Lampedusa, Il Gattopardo

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.19.0.12	15.10.2024	Prof. Dr. Cornelia Klettke

Leistungsnachweis

Testat: Referat

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 131 - Fachkurs - 2 LP (unbenotet)

110308 S - Niflungen - Völsungen: Nibelungische Stoffvariationen in der altnordischen Literatur

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.12.1.01	17.10.2024	Dr. Judith Klinger

Kommentar

Lange Zeit wurden die altnordischen Bearbeitungen der Geschichte von Sigurd und den Niflungen für die Urform des Stoffs gehalten, der auch dem mittelhochdeutschen Nibelungenlied zugrundeliegt. Gegen diese Sichtweise sprechen außer der schwierigen Überlieferungsgeschichte markante Unterschiede im deutschen und skandinavischen Erzählen von den Nibelungen. Lohnender ist es also, beide Traditionsstränge als alternative Varianten mit kulturspezifischen Eigenheiten in der Stoffdeutung und der poetischen Gestaltung zu betrachten. Im Seminar sollen daher zuerst die vermutlich ältesten altnordischen Bearbeitungen, die zum Niflungen-Zyklus gehörigen Lieder der Älteren Edda, gelesen und in Form eines Close Reading erschlossen werden. Weiter wird es darum gehen, die literarischen Deutungsmuster von Identität und Heldentum, Freundschafts- und Liebesbündnissen, Herrschaft, Verwandtschaft und Konfliktbewältigung, aber auch die spezifisch poetischen Sprechweisen mitsamt ihrer anspielungsreichen Bildlichkeit zu erfassen. Von besonderem Interesse sind mythische Denkfiguren und Darstellungsformen, wie sie sich beispielsweise in der Geschichte des verfluchten Drachenhorts zeigen. Auch die Widersprüche und Leerstellen in den teilweise miteinander konkurrierenden Gestaltungen des Stoffs in den Edda-Liedern sowie Formen nachträglicher Kohärenzbildung werden Gegenstand der Seminardiskussion sein.

Hier schließt die Lektüre von Ausschnitten der Völsunga saga an, die als Prosa-Erweiterung der Edda-Lieder eine romanhafte Gesamtdarstellung der Niflungen-Geschichte bietet. Im Mittelpunkt dieses Seminar-Abschnitts stehen die Unterschiede und Umbesetzungen im Schritt von der Lieddichtung zur Prosa, insbesondere im Bereich der Figurengestaltung. Den Abschluss bildet eine Gegenüberstellung der altnordischen und der mittelhochdeutschen Nibelungen-Konstellation. Vertiefte Kenntnisse des Nibelungenliedes werden nicht vorausgesetzt, doch ist eine kursorische Lektüre des Textes sinnvoll und empfehlenswert. Da die einschlägige Forschungsliteratur vorwiegend in englischer Sprache zugänglich ist, sind außerdem gute Englischkenntnisse wünschenswert.

Literatur

Zur Anschaffung : Die Heldenlieder der älteren Edda. Übersetzt, kommentiert und hrsg. von Arnulf Krause. Stuttgart: Reclam 2001.

(Bitte lesen Sie ausschließlich diese Übersetzung! Ältere Übersetzungen sind im Internet verfügbar, doch weichen sie stark von den Originaltexten ab und sind stellenweise fehlerhaft.)

Zur vorbereitenden und begleitenden Lektüre:

1. Nibelungenlied

Zum Einstieg ist die unter folgendem Link verfügbare Zusammenfassung nützlich:

<https://drive.google.com/file/d/1Y5N0dLBFw8M4Z-YYVO75s8MrsHSwKS4Y/view>

Zweisprachige Ausgabe: Das Nibelungenlied. Mittelhochdeutsch/Neuhochdeutsch. Nach der Handschrift B hrsg. v. Ursula Schulze; ins Neuhochdeutsche übersetzt und kommentiert von Siegfried Grosse. Reclam, Stuttgart 2001.

2. Völsunga saga

Thule. Altnordische Dichtung und Prosa, Bd. 21: Isländische Heldenromane. Hrsg. v. Felix Niedner und Gustav Neckel. Übertragen von Paul Herrmann. Jena 1923 [ND 1965], S. 37-136.

PDF unter: <http://www.nibelungenrezeption.de/literatur/quellen/Geschichte%20von%20den%20Voelsungen.pdf>

(Für das Seminar wird zusätzlich eine zweisprachige Ausgabe zur Verfügung gestellt.)

Leistungsnachweis

Teilnahme + Testat: kurze schriftliche Ausarbeitung (5 Seiten), in Gruppenarbeit: Thesenpapier, Handout und Umsetzung einer Seminarpräsentation (90 Minuten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 130 - Oberseminar - 4 LP (unbenotet)

L 131 - Fachkurs - 2 LP (unbenotet)

110432 S - Top Secret. Geheimnisse in Literatur und Kultur der Frühen Neuzeit

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.16	14.10.2024	Prof. Dr. phil. Stefanie Stockhorst

Literatur	
Daniel Jütte: Das Zeitalter des Geheimnisses. Juden, Christen und die Ökonomie des Geheimes (1400-1800). 2. Aufl., Göttingen 2012.	
Leistungsnachweis	
STO 2011–2016 2 LP (unbenotet): Mitwirkung an einer Sitzungsmoderation mit Handout (MA LA 2013) 3 LP (unbenotet): Mitwirkung an einer Sitzungsmoderation mit Handout (MA LA 2011 / MA LA 2013 – nur: Sek. II: VM – LW II / MA GER 2016) 2 LP Prüfungsleistung: Hausarbeit (K) (ca. 10 Seiten) (MA LA 2011 – nur: Sek. I) 3 LP Prüfungsleistung: Hausarbeit (K) (ca. 12–15 Seiten) oder Prüfungsgespräch (P) (30 Min.) (MA GER 2016 / MA LA 2013 – VM: Sek. I und Sek. II) / Hausarbeit (K) (ca. 12–15 Seiten) (MA LA 2013 – nur: Sek. II: VM – LW II) 4 LP Prüfungsleistung: Hausarbeit (K) (15-18 Seiten) oder nach vorheriger persönlicher Absprache Prüfungsgespräch (P) (30 Min.) (MA LA 2011 – nur: Sek. II) STO 2020: MA Germanistik / MA Lehramt Deutsch 2 LP (unbenotet): Mitwirkung an einer Sitzungsmoderation mit Handout (MA LA 2020) 3 LP (unbenotet): Lektüreaufgabe und Mitwirkung an einer Sitzungsmoderation mit Handout (MA LA 2020 – nur: Sek. II) 4 LP: Mitwirkung an einer Sitzungsmoderation mit Handout + Hausarbeit (15–18 Seiten) oder nach vorheriger persönlicher Absprache Prüfungsgespräch (LV) (MA LA 2020) 5 LP (unbenotet): Lektüreaufgabe, Mitwirkung an einer Sitzungsmoderation mit Handout + Hausarbeit (ca. 10 Seiten) (MA GER 2020) 3 LP Prüfungsleistung: Hausarbeit (K) (ca. 12–15 Seiten) (MA LA 2020 – nur: Sek. II) 5 LP Prüfungsleistung: Hausarbeit (K) (ca. 16–18 Seiten) (MA GER 2020)	
Leistungen in Bezug auf das Modul	
L	130 - Oberseminar - 4 LP (unbenotet)
L	131 - Fachkurs - 2 LP (unbenotet)

110433 S - Haitianische Aufklärung							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.05	17.10.2024	Prof. Dr. Iwan-Michelangelo D'Aprile
Leistungsnachweis							
GER_MA_007: Testat + Hausarbeit (25 Seiten)							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
L	130 - Oberseminar - 4 LP (unbenotet)						
L	131 - Fachkurs - 2 LP (unbenotet)						

TW - Transformationen der europäischen Wissensordnung							
108674 SU - Handschriften lesen lernen: Quellen des 18. u. 19. Jahrhunderts							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	SU	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.03	15.10.2024	apl. Prof. Dr. Ralf Pröve
Kommentar							
In dieser Übung geht es um die Basisarbeit des Faches. Es wird einerseits darum gehen, quellenkundliche Fragen zu klären und methodisches Vorgehen zu diskutieren. Andererseits soll auch das verstehende Lesen gedruckter (Fraktur) als auch handschriftlicher Quellen (Deutsche Schrift) geübt werden.							
Literatur							
Ahasver von Brandt, Werkzeug des Historikers, Stuttgart 1980; Heinrich Otto Meisner, Archivalienkunde vom 16. Jahrhundert bis 1918, Leipzig 1969; Friedrich Beck, Eckart Henning, Die archivalischen Quellen, Weimar 1994							
Leistungsnachweis							
Intensive Transkriptionsversuche (2-4 Stunden Arbeitszeit) als Sitzungsvorbereitung. Am Ende eine Klausur sowie ein Prüfungsgespräch (30 Minuten).							

Leistungen in Bezug auf das Modul	
L	140 - Oberseminar - 4 LP (unbenotet)
L	141 - Fachkurs - 2 LP (unbenotet)

108677 S - Emotionen und materielle Interessen in der Frühen Neuzeit							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.03	17.10.2024	apl. Prof. Dr. Ralf Prüve

Kommentar

Mit diesem Titel eines Sammelbandes wurde 1984 eine neue Sichtweise auf die Erforschung der Frühen Neuzeit gelegt. Es sollen theoretische und methodische Perspektiven auf die Untersuchung kultureller Codierungen von Sentiment und Affekt ausgeleuchtet werden. Dafür werden bestimmte Emotionsstrategien (Liebe, Heirat, Ehre) aufgedeckt und deren Hintergründe diskutiert.

Literatur

Hans Medick, David Sabean (Hg.), Emotionen und materielle Interessen. Sozialanthropologische und historische Beiträge zur Familienforschung, Göttingen 1984; Daniela Saxer, Mit Gefühl handeln. Ansätze der Emotionsgeschichte, in: Traverse. Zeitschrift für Geschichte 14/2 (2007), S. 15-29; Ira Spieker, Konflikte, Einvernehmen, Zuneigung. Emotionen als soziale Praxis in der ländlichen Gesellschaft, in: dies., Elke Schlenkirch u.a. (Hg.), Ungleichzeitigkeiten. Transformationsprozesse in der ländlichen Gesellschaft der (Vor-)Moderne, Dresden 2008, S. 87-106.

Leistungsnachweis

Kombination aus Sitzungsreflektion (1mal 2-3 Seiten) und Aufsatzpatenschaft (6 mal 2-3 Seiten), intensive Vorbereitung der Sitzungslektüre. Am Ende ein Prüfungsgespräch.

Leistungen in Bezug auf das Modul	
L	140 - Oberseminar - 4 LP (unbenotet)
L	141 - Fachkurs - 2 LP (unbenotet)

108964 S - Blutreinheit und Antijudaismus							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	16:00 - 18:00	wöch.	Online.Veranstalt	17.10.2024	Dr. Tanja Zakrzewski

Kommentar

Die Vorstellung, die Nationalsozialisten hätten den Rassenantisemitismus erfunden, hält sich hartnäckig. Ein Blick ins Spanien des 15. Jh. zeigt jedoch, dass sich auf der Iberischen Halbinsel früh eine Mischung aus religiösem Antijudaismus und rassistischem Antisemitismus herausbildete. Im Kontext religiöser Homogenisierung war Konversion zunächst gewünscht, doch wurden die Konvertiten, die Neuchristen, dann schnell aufgrund ihrer Abstammung, ihres vermeintlich jüdischen (oder muslimischen) Makels, ausgegrenzt und als Christen zweiter Klasse stigmatisiert.

In diesem Seminar werden wir unter anderem der Frage nachgehen, welche Argumentationsstrategien zur Ausgrenzung der neuen Konvertiten verwendet wurden, welches Menschenbild dem spanischen Kasten- und Klassensystem zugrunde lag, welche klassischen antijüdischen Stereotype erhalten und welche aktualisiert wurden. Darüber hinaus werden wir überlegen, ob der spanische Antijudaismus ein eigener Zweig oder ein Vorläufer des Rassenantisemitismus des 19. Jh. ist.

Dieses Seminar wird in Teilen (Oktober/ November) gemeinsam mit Studierenden der University of Oklahoma durchgeführt. Die Arbeitssprache in dieser Zeit ist Englisch. Im Zusammenspiel mit den Studierenden aus Oklahoma soll die interkulturelle Kompetenz gestärkt und die internationale Kooperation unserer Institute weiter vertieft werden. Die Bewertung des Seminars erfolgt nach den Vorgaben der UP:

Leistungsnachweis

Prüfungsnebenleistung: Mitarbeit in der Projektphase und Präsentation der Ergebnisse

Prüfungsleistung: Hausarbeit (oder Prüfungsgespräch im Sephardischen Modul)

Leistungen in Bezug auf das Modul	
L	140 - Oberseminar - 4 LP (unbenotet)
L	141 - Fachkurs - 2 LP (unbenotet)

110308 S - Niflungen - Völsungen: Nibelungische Stoffvariationen in der altnordischen Literatur							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.12.1.01	17.10.2024	Dr. Judith Klinger
Kommentar							
<p>Lange Zeit wurden die altnordischen Bearbeitungen der Geschichte von Sigurd und den Niflungen für die Urform des Stoffs gehalten, der auch dem mittelhochdeutschen Nibelungenlied zugrundeliegt. Gegen diese Sichtweise sprechen außer der schwierigen Überlieferungsgeschichte markante Unterschiede im deutschen und skandinavischen Erzählen von den Nibelungen. Lohnender ist es also, beide Traditionsstränge als alternative Varianten mit kulturspezifischen Eigenheiten in der Stoffdeutung und der poetischen Gestaltung zu betrachten. Im Seminar sollen daher zuerst die vermutlich ältesten altnordischen Bearbeitungen, die zum Niflungen-Zyklus gehörigen Lieder der Älteren Edda, gelesen und in Form eines Close Reading erschlossen werden. Weiter wird es darum gehen, die literarischen Deutungsmuster von Identität und Heldentum, Freundschafts- und Liebesbündnissen, Herrschaft, Verwandtschaft und Konfliktbewältigung, aber auch die spezifisch poetischen Sprechweisen mitsamt ihrer anspielungsreichen Bildlichkeit zu erfassen. Von besonderem Interesse sind mythische Denkfiguren und Darstellungsformen, wie sie sich beispielsweise in der Geschichte des verfluchten Drachenhorts zeigen. Auch die Widersprüche und Leerstellen in den teilweise miteinander konkurrierenden Gestaltungen des Stoffs in den Edda-Liedern sowie Formen nachträglicher Kohärenzbildung werden Gegenstand der Seminardiskussion sein.</p> <p>Hier schließt die Lektüre von Ausschnitten der Völsunga saga an, die als Prosa-Erweiterung der Edda-Lieder eine romanhafte Gesamtdarstellung der Niflungen-Geschichte bietet. Im Mittelpunkt dieses Seminar-Abschnitts stehen die Unterschiede und Umbesetzungen im Schritt von der Lieddichtung zur Prosa, insbesondere im Bereich der Figurengestaltung. Den Abschluss bildet eine Gegenüberstellung der altnordischen und der mittelhochdeutschen Nibelungen-Konstellation. Vertiefte Kenntnisse des Nibelungenliedes werden nicht vorausgesetzt, doch ist eine kursorische Lektüre des Textes sinnvoll und empfehlenswert. Da die einschlägige Forschungsliteratur vorwiegend in englischer Sprache zugänglich ist, sind außerdem gute Englischkenntnisse wünschenswert.</p>							
Literatur							
<p>Zur Anschaffung : Die Heldenlieder der älteren Edda. Übersetzt, kommentiert und hrsg. von Arnulf Krause. Stuttgart: Reclam 2001.</p> <p>(Bitte lesen Sie ausschließlich diese Übersetzung! Ältere Übersetzungen sind im Internet verfügbar, doch weichen sie stark von den Originaltexten ab und sind stellenweise fehlerhaft.)</p> <p>Zur vorbereitenden und begleitenden Lektüre:</p> <p>1. Nibelungenlied</p> <p>Zum Einstieg ist die unter folgendem Link verfügbare Zusammenfassung nützlich:</p> <p>https://drive.google.com/file/d/1Y5N0dLBFw8M4Z-YYVO75s8MrsHSwKS4Y/view</p> <p>Zweisprachige Ausgabe: Das Nibelungenlied. Mittelhochdeutsch/Neuhochdeutsch. Nach der Handschrift B hrsg. v. Ursula Schulze; ins Neuhochdeutsche übersetzt und kommentiert von Siegfried Grosse. Reclam, Stuttgart 2001.</p> <p>2. Völsunga saga</p> <p>Thule. Altnordische Dichtung und Prosa, Bd. 21: Isländische Heldenromane. Hrsg. v. Felix Niedner und Gustav Neckel. Übertragen von Paul Herrmann. Jena 1923 [ND 1965], S. 37-136.</p> <p>PDF unter: http://www.nibelungenrezeption.de/literatur/quellen/Geschichte%20von%20den%20Voelsungen.pdf</p> <p>(Für das Seminar wird zusätzlich eine zweisprachige Ausgabe zur Verfügung gestellt.)</p>							
Leistungsnachweis							
Teilnahme + Testat: kurze schriftliche Ausarbeitung (5 Seiten), in Gruppenarbeit: Thesenpapier, Handout und Umsetzung einer Seminarpräsentation (90 Minuten)							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
L	140 - Oberseminar - 4 LP (unbenotet)						
L	141 - Fachkurs - 2 LP (unbenotet)						

110432 S - Top Secret. Geheimnisse in Literatur und Kultur der Frühen Neuzeit							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.16	14.10.2024	Prof. Dr. phil. Stefanie Stockhorst

Literatur

Daniel Jütte: Das Zeitalter des Geheimnisses. Juden, Christen und die Ökonomie des Geheimen (1400-1800). 2. Aufl., Göttingen 2012.

Leistungsnachweis

STO 2011–2016

2 LP (unbenotet): Mitwirkung an einer Sitzungsmoderation mit Handout (MA LA 2013)

3 LP (unbenotet): Mitwirkung an einer Sitzungsmoderation mit Handout (MA LA 2011 / MA LA 2013 – nur: Sek. II: VM – LW II / MA GER 2016)

2 LP Prüfungsleistung: Hausarbeit (K) (ca. 10 Seiten) (MA LA 2011 – nur: Sek. I)

3 LP Prüfungsleistung: Hausarbeit (K) (ca. 12–15 Seiten) oder Prüfungsgespräch (P) (30 Min.) (MA GER 2016 / MA LA 2013 – VM: Sek. I und Sek. II) / Hausarbeit (K) (ca. 12–15 Seiten) (MA LA 2013 – nur: Sek. II: VM – LW II)

4 LP Prüfungsleistung: Hausarbeit (K) (15-18 Seiten) oder nach vorheriger persönlicher Absprache Prüfungsgespräch (P) (30 Min.) (MA LA 2011 – nur: Sek. II)

STO 2020: MA Germanistik / MA Lehramt Deutsch

2 LP (unbenotet): Mitwirkung an einer Sitzungsmoderation mit Handout (MA LA 2020)

3 LP (unbenotet): Lektüreaufgabe und Mitwirkung an einer Sitzungsmoderation mit Handout (MA LA 2020 – nur: Sek. II)

4 LP: Mitwirkung an einer Sitzungsmoderation mit Handout + Hausarbeit (15–18 Seiten) oder nach vorheriger persönlicher Absprache Prüfungsgespräch (LV) (MA LA 2020)

5 LP (unbenotet): Lektüreaufgabe, Mitwirkung an einer Sitzungsmoderation mit Handout + Hausarbeit (ca. 10 Seiten) (MA GER 2020)

3 LP Prüfungsleistung: Hausarbeit (K) (ca. 12–15 Seiten) (MA LA 2020 – nur: Sek. II)

5 LP Prüfungsleistung: Hausarbeit (K) (ca. 16–18 Seiten) (MA GER 2020)

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 140 - Oberseminar - 4 LP (unbenotet)

L 141 - Fachkurs - 2 LP (unbenotet)

110433 S - Haitianische Aufklärung							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.05	17.10.2024	Prof. Dr. Iwan-Michelangelo D'Aprile

Leistungsnachweis

GER_MA_007: Testat + Hausarbeit (25 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 140 - Oberseminar - 4 LP (unbenotet)

L 141 - Fachkurs - 2 LP (unbenotet)

LW - Lebenswelt und Ästhetik

108674 SU - Handschriften lesen lernen: Quellen des 18. u. 19. Jahrhunderts							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	SU	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.03	15.10.2024	apl. Prof. Dr. Ralf Pröve

Kommentar

In dieser Übung geht es um die Basisarbeit des Faches. Es wird einerseits darum gehen, quellenkundliche Fragen zu klären und methodisches Vorgehen zu diskutieren. Andererseits soll auch das verstehende Lesen gedruckter (Fraktur) als auch handschriftlicher Quellen (Deutsche Schrift) geübt werden.

Literatur	
Ahasver von Brandt, <i>Werkzeug des Historikers</i> , Stuttgart 1980; Heinrich Otto Meisner, <i>Archivalienkunde vom 16. Jahrhundert bis 1918</i> , Leipzig 1969; Friedrich Beck, Eckart Henning, <i>Die archivalischen Quellen</i> , Weimar 1994	
Leistungsnachweis	
Intensive Transkriptionsversuche (2-4 Stunden Arbeitszeit) als Sitzungsvorbereitung. Am Ende eine Klausur sowie ein Prüfungsgespräch (30 Minuten).	
Leistungen in Bezug auf das Modul	
L	150 - Oberseminar - 4 LP (unbenotet)
L	151 - Fachkurs - 2 LP (unbenotet)

108677 S - Emotionen und materielle Interessen in der Frühen Neuzeit							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.03	17.10.2024	apl. Prof. Dr. Ralf Pröve
Kommentar							
Mit diesem Titel eines Sammelbandes wurde 1984 eine neue Sichtweise auf die Erforschung der Frühen Neuzeit gelegt. Es sollen theoretische und methodische Perspektiven auf die Untersuchung kultureller Codierungen von Sentiment und Affekt ausgeleuchtet werden. Dafür werden bestimmte Emotionsstrategien (Liebe, Heirat, Ehre) aufgedeckt und deren Hintergründe diskutiert.							
Literatur							
Hans Medick, David Sabeau (Hg.), <i>Emotionen und materielle Interessen. Sozialanthropologische und historische Beiträge zur Familienforschung</i> , Göttingen 1984; Daniela Saxer, <i>Mit Gefühl handeln. Ansätze der Emotionsgeschichte</i> , in: <i>Traverse. Zeitschrift für Geschichte</i> 14/2 (2007), S. 15-29; Ira Spieker, <i>Konflikte, Einvernehmen, Zuneigung. Emotionen als soziale Praxis in der ländlichen Gesellschaft</i> , in: dies., Elke Schlenkirch u.a. (Hg.), <i>Ungleichzeitigkeiten. Transformationsprozesse in der ländlichen Gesellschaft der (Vor-)Moderne</i> , Dresden 2008, S. 87-106.							
Leistungsnachweis							
Kombination aus Sitzungsreflektion (1 mal 2-3 Seiten) und Aufsatzpatenschaft (6 mal 2-3 Seiten), intensive Vorbereitung der Sitzungslektüre. Am Ende ein Prüfungsgespräch.							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
L	150 - Oberseminar - 4 LP (unbenotet)						
L	151 - Fachkurs - 2 LP (unbenotet)						

108725 OS - Kolonien und Imperien um 1900							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	OS	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.03	14.10.2024	Prof. Dr. Monika Wienfort
Kommentar							
In der internationalen Geschichtswissenschaft sind Themen der Kolonial- und Imperialgeschichte in den letzten Jahren immer wichtiger geworden. Das Seminar konzentriert sich mit den Jahrzehnten um 1900 auf einen Abschnitt, der den Höhepunkt der europäischen Herrschaft auf anderen Kontinenten umfasst. Im Mittelpunkt stehen das Deutsche Kaiserreich und das Britische Empire. Die Themen der politischen Debatten um die Kolonien, die Interpretationen von Konflikten, Gewalt und Völkermord spiegeln aktuelle Schwerpunkte der Forschung. Es geht aber auch um Akteure und Akteurinnen wie Missionare und Soldaten, europäische Frauen und Indigene sowie um Familien in den Kolonien.							
Literatur							
S. Conrad, <i>Globalisierung und Nation im Deutschen Kaiserreich</i> , München 2006.							
S. Conrad, <i>Deutsche Kolonialgeschichte</i> , München 2008.							
U. v. Hirschhausen/J. Leonhard, <i>Empires. Eine globale Geschichte 1780–1920</i> , München 2023.							

J. Osterhammel, Kolonialismus, München⁸ 2017.

Leistungsnachweis

Hausarbeit oder mündliche Prüfung

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 150 - Oberseminar - 4 LP (unbenotet)

L 151 - Fachkurs - 2 LP (unbenotet)

108747 S - Körper und Gewalt

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.12.1.01	16.10.2024	Prof. Dr. Christine Kleinjung

Leistungsnachweis

Hausarbeit

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 150 - Oberseminar - 4 LP (unbenotet)

L 151 - Fachkurs - 2 LP (unbenotet)

108964 S - Blutreinheit und Antijudaismus

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	16:00 - 18:00	wöch.	Online.Veranstalt	17.10.2024	Dr. Tanja Zakrzewski

Kommentar

Die Vorstellung, die Nationalsozialisten hätten den Rassenantisemitismus erfunden, hält sich hartnäckig. Ein Blick ins Spanien des 15. Jh. zeigt jedoch, dass sich auf der Iberischen Halbinsel früh eine Mischung aus religiösem Antijudaismus und rassistischem Antisemitismus herausbildete. Im Kontext religiöser Homogenisierung war Konversion zunächst gewünscht, doch wurden die Konvertiten, die Neuchristen, dann schnell aufgrund ihrer Abstammung, ihres vermeintlich jüdischen (oder muslimischen) Makels, ausgegrenzt und als Christen zweiter Klasse stigmatisiert.

In diesem Seminar werden wir unter anderem der Frage nachgehen, welche Argumentationsstrategien zur Ausgrenzung der neuen Konvertiten verwendet wurden, welches Menschenbild dem spanischen Kasten- und Klassensystem zugrunde lag, welche klassischen antijüdischen Stereotype erhalten und welche aktualisiert wurden. Darüber hinaus werden wir überlegen, ob der spanische Antijudaismus ein eigener Zweig oder ein Vorläufer des Rassenantisemitismus des 19. Jh. ist.

Dieses Seminar wird in Teilen (Oktober/ November) gemeinsam mit Studierenden der University of Oklahoma durchgeführt. Die Arbeitssprache in dieser Zeit ist Englisch. Im Zusammenspiel mit den Studierenden aus Oklahoma soll die interkulturelle Kompetenz gestärkt und die internationale Kooperation unserer Institute weiter vertieft werden. Die Bewertung des Seminars erfolgt nach den Vorgaben der UP:

Leistungsnachweis

Prüfungsnebenleistung: Mitarbeit in der Projektphase und Präsentation der Ergebnisse

Prüfungsleistung: Hausarbeit (oder Prüfungsgespräch im Sephardischen Modul)

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 150 - Oberseminar - 4 LP (unbenotet)

L 151 - Fachkurs - 2 LP (unbenotet)

110308 S - Niflungen - Völsungen: Nibelungische Stoffvariationen in der altnordischen Literatur

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.12.1.01	17.10.2024	Dr. Judith Klinger

Kommentar

Lange Zeit wurden die altnordischen Bearbeitungen der Geschichte von Sigurd und den Niflungen für die Urform des Stoffs gehalten, der auch dem mittelhochdeutschen Nibelungenlied zugrundeliegt. Gegen diese Sichtweise sprechen außer der schwierigen Überlieferungsgeschichte markante Unterschiede im deutschen und skandinavischen Erzählen von den Nibelungen. Lohnender ist es also, beide Traditionsstränge als alternative Varianten mit kulturspezifischen Eigenheiten in der Stoffdeutung und der poetischen Gestaltung zu betrachten. Im Seminar sollen daher zuerst die vermutlich ältesten altnordischen Bearbeitungen, die zum Niflungen-Zyklus gehörigen Lieder der Älteren Edda, gelesen und in Form eines Close Reading erschlossen werden. Weiter wird es darum gehen, die literarischen Deutungsmuster von Identität und Heldentum, Freundschafts- und Liebesbündnissen, Herrschaft, Verwandtschaft und Konfliktbewältigung, aber auch die spezifisch poetischen Sprechweisen mitsamt ihrer anspielungsreichen Bildlichkeit zu erfassen. Von besonderem Interesse sind mythische Denkfiguren und Darstellungsformen, wie sie sich beispielsweise in der Geschichte des verfluchten Drachenhorts zeigen. Auch die Widersprüche und Leerstellen in den teilweise miteinander konkurrierenden Gestaltungen des Stoffs in den Edda-Liedern sowie Formen nachträglicher Kohärenzbildung werden Gegenstand der Seminardiskussion sein.

Hier schließt die Lektüre von Ausschnitten der Völsunga saga an, die als Prosa-Erweiterung der Edda-Lieder eine romanhafte Gesamtdarstellung der Niflungen-Geschichte bietet. Im Mittelpunkt dieses Seminar-Abschnitts stehen die Unterschiede und Umbesetzungen im Schritt von der Lieddichtung zur Prosa, insbesondere im Bereich der Figurengestaltung. Den Abschluss bildet eine Gegenüberstellung der altnordischen und der mittelhochdeutschen Nibelungen-Konstellation. Vertiefte Kenntnisse des Nibelungenliedes werden nicht vorausgesetzt, doch ist eine kursorische Lektüre des Textes sinnvoll und empfehlenswert. Da die einschlägige Forschungsliteratur vorwiegend in englischer Sprache zugänglich ist, sind außerdem gute Englischkenntnisse wünschenswert.

Literatur

Zur Anschaffung : Die Heldenlieder der älteren Edda. Übersetzt, kommentiert und hrsg. von Arnulf Krause. Stuttgart: Reclam 2001.

(Bitte lesen Sie ausschließlich diese Übersetzung! Ältere Übersetzungen sind im Internet verfügbar, doch weichen sie stark von den Originaltexten ab und sind stellenweise fehlerhaft.)

Zur vorbereitenden und begleitenden Lektüre:

1. Nibelungenlied

Zum Einstieg ist die unter folgendem Link verfügbare Zusammenfassung nützlich:

<https://drive.google.com/file/d/1Y5N0dLBFw8M4Z-YYVO75s8MrsHSwKS4Y/view>

Zweisprachige Ausgabe: Das Nibelungenlied. Mittelhochdeutsch/Neuhochdeutsch. Nach der Handschrift B hrsg. v. Ursula Schulze; ins Neuhochdeutsche übersetzt und kommentiert von Siegfried Grosse. Reclam, Stuttgart 2001.

2. Völsunga saga

Thule. Altnordische Dichtung und Prosa, Bd. 21: Isländische Heldenromane. Hrsg. v. Felix Niedner und Gustav Neckel. Übertragen von Paul Herrmann. Jena 1923 [ND 1965], S. 37-136.

PDF unter: <http://www.nibelungenrezeption.de/literatur/quellen/Geschichte%20von%20den%20Voelsungen.pdf>

(Für das Seminar wird zusätzlich eine zweisprachige Ausgabe zur Verfügung gestellt.)

Leistungsnachweis

Teilnahme + Testat: kurze schriftliche Ausarbeitung (5 Seiten), in Gruppenarbeit: Thesenpapier, Handout und Umsetzung einer Seminarpräsentation (90 Minuten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 150 - Oberseminar - 4 LP (unbenotet)

L 151 - Fachkurs - 2 LP (unbenotet)

110432 S - Top Secret. Geheimnisse in Literatur und Kultur der Frühen Neuzeit

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.16	14.10.2024	Prof. Dr. phil. Stefanie Stockhorst

Literatur

Daniel Jütte: Das Zeitalter des Geheimnisses. Juden, Christen und die Ökonomie des Geheimen (1400-1800). 2. Aufl., Göttingen 2012.

Leistungsnachweis

STO 2011–2016
 2 LP (unbenotet): Mitwirkung an einer Sitzungsmoderation mit Handout (MA LA 2013)
 3 LP (unbenotet): Mitwirkung an einer Sitzungsmoderation mit Handout (MA LA 2011 / MA LA 2013 – nur: Sek. II: VM – LW II / MA GER 2016)
 2 LP Prüfungsleistung: Hausarbeit (K) (ca. 10 Seiten) (MA LA 2011 – nur: Sek. I)
 3 LP Prüfungsleistung: Hausarbeit (K) (ca. 12–15 Seiten) oder Prüfungsgespräch (P) (30 Min.) (MA GER 2016 / MA LA 2013 – VM: Sek. I und Sek. II) / Hausarbeit (K) (ca. 12–15 Seiten) (MA LA 2013 – nur: Sek. II: VM – LW II)
 4 LP Prüfungsleistung: Hausarbeit (K) (15-18 Seiten) oder nach vorheriger persönlicher Absprache Prüfungsgespräch (P) (30 Min.) (MA LA 2011 – nur: Sek. II)
 STO 2020: MA Germanistik / MA Lehramt Deutsch
 2 LP (unbenotet): Mitwirkung an einer Sitzungsmoderation mit Handout (MA LA 2020)
 3 LP (unbenotet): Lektüreaufgabe und Mitwirkung an einer Sitzungsmoderation mit Handout (MA LA 2020 – nur: Sek. II)
 4 LP: Mitwirkung an einer Sitzungsmoderation mit Handout + Hausarbeit (15–18 Seiten) oder nach vorheriger persönlicher Absprache Prüfungsgespräch (LV) (MA LA 2020)
 5 LP (unbenotet): Lektüreaufgabe, Mitwirkung an einer Sitzungsmoderation mit Handout + Hausarbeit (ca. 10 Seiten) (MA GER 2020)
 3 LP Prüfungsleistung: Hausarbeit (K) (ca. 12–15 Seiten) (MA LA 2020 – nur: Sek. II)
 5 LP Prüfungsleistung: Hausarbeit (K) (ca. 16–18 Seiten) (MA GER 2020)

Leistungen in Bezug auf das Modul

- L 150 - Oberseminar - 4 LP (unbenotet)
- L 151 - Fachkurs - 2 LP (unbenotet)

 **110433 S - Haitianische Aufklärung**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.05	17.10.2024	Prof. Dr. Iwan-Michelangelo D'Aprile

Leistungsnachweis

GER_MA_007: Testat + Hausarbeit (25 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

- L 150 - Oberseminar - 4 LP (unbenotet)
- L 151 - Fachkurs - 2 LP (unbenotet)

 **111251 S - Die Huldigung Albrechts als Herzog in Preußen (1525) - Kontinuität oder Wandel?**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	18:00 - 20:00	wöch.	1.11.2.03	17.10.2024	apl. Prof. Dr. Marie-Luise Heckmann

Kommentar

Die Huldigung Albrechts von Brandenburg-Ansbach als erster Herzog in Preußen, die am 8. April 1525 vor dem polnischen König Sigismund I. dem Alten in Krakau vollzogen wurde, jährt sich 2025 zum 500. Mal.

Sie wird im Laufe des kommenden Jahres mit internationalen wissenschaftlichen Tagungen in Krakau (April), Allenstein und Marienburg (Juni), Berlin (Sommer?) und Wien (September) gewürdigt.

Jubiläum und Tagungen sind der Hintergrund und Zielraum für das angebotene Seminar.

Das Seminar fragt danach, was sich mit der Krakauer Huldigung im Königreich Polen und dem (neu begründeten) Herzogtum Preußen veränderte und was blieb. Offen ist zudem, ob es auch im Leben des vormaligen Hochmeisters und neuen Herzogs Änderungen gab, und wenn ja, um welche es sich handelt.

Die Seminarsitzungen dienen der Aufarbeitung und Vertiefung von drei bis vier wissenschaftlichen Vorträgen, die im "Brandenburg Museum für Zukunft, Gegenwart und Geschichte" einmal im Monat (voraussichtlich dienstags, 18-20 Uhr) stattfinden.

Die Arbeitstitel der geplanten Vorträge lauten:

Albrecht von Brandenburg-Ansbach - ein Fürst in einer Zeit des Umbruchs (Marie-Luise Heckmann & Dieter Heckmann)

Die Krakauer Huldigung - Inhalt und Verlauf (N.N.)

Albrecht und die Reformation (Matthias Asche)

Albrecht und die Hohenzollern (Frank Göse)

Im Seminar sollen folgende Themen an Hand von Quellen, Regesten und Literatur erarbeitet werden:

- * Albrechts Herkunft, Biographie und verwandtschaftliche Verflechtungen (2 Sitzungen)
- * Struktur einer geistlichen Landesherrschaft (1 Sitzung)
- * Die territorialen und politischen Voraussetzungen der Krakauer Huldigung (1 Sitzung)
- * Inhalt, Verlauf und Zeremoniell der Huldigung (1 Sitzung)
- * Die Rolle der Frauen im Leben Albrechts (1 Sitzung)
- * Die Hofhaltungen ausgewählter geistlicher und weltlicher Fürsten im Zeitalter der Reformation (1 Sitzung)
- * Predigt im Baltikum und der Druckort Königsberg(1 Sitzung)
- * Die 'Albertina' als protestantische Universität (1 Sitzung)
- * Albrecht in Geschichtsschreibung und Geschichtsforschung (1 Sitzung)

Voraussetzung

Da Herr Professor Asche im Freisemester ist und das Thema mich nach mehreren Aufsätzen über Albrecht reizt, bin ich - eigentlich Mediävistin - im kommenden Semester mit Ihnen im 16. Jahrhundert unterwegs.

Polnischkenntnisse wären hilfreich, Neugier und Arbeitsbereitschaft der beste Weg, viel Freude am Thema zu finden !

Für Nachfragen stehe ich gerne unter

heckmann.torun@web.de

zur Verfügung.

Ihre

Marie-Luise Heckmann

Literatur

Grundlegend:

Dolezel, Stephan und Heidrun (Hrsg.): Staatsverträge des Herzogtums Preußen. Teil 1: Polen und Litauen. Verträge und Belehnungsurkunden 1525-1657/58. Köln und Berlin: Grote, 1971 (= Veröffentlichungen aus den Archiven Preußischer Kulturbesitz, Bd. 4).

Hubatsch, Walther: Albrecht von Brandenburg-Ansbach. Deutschordens-Hochmeister und Herzog in Preußen (1490-1568). Heidelberg: Quelle & Meyer, 1960, 2. Auflage Köln, Berlin: Grote, 1965.

Folgende Hilfsmittel ebnen den Weg zu den Quellen (wird weiter ergänzt):

Anselmino, Thomas: Medizin und Pharmazie am Hofe Herzog Albrechts von Preußen (1490-1568). Heidelberg: Palatina-Verlag, 2003.

Benninghoven, Ursula: Die Herzöge in Preußen und das Bistum Kulm (1521-1691). Regesten aus dem Herzoglichen Briefarchiv und den Ostpreußischen Folianten. Köln; Weimar; Wien: Böhlau, 1993 (= Veröffentlichungen aus den Archiven Preußischer Kulturbesitz, Bd. 35).

Dies.: Die Beziehungen Herzog Albrechts von Preußen zu Städten, Bürgertum und Adel im westlichen Preußen (1525-1554). Regesten aus dem Herzoglichen Briefarchiv und den Ostpreußischen Folianten. Köln, Weimar, Wien: Böhlau, 2006. 2 Teilbde. (= Veröffentlichungen aus den Archiven Preußischer Kulturbesitz, Bd. 48,1 und 2).

Bues, Almut (Hrsg.): Die Apologien Herzog Albrechts. Wiesbaden: Harrassowitz, 2009 (= Deutsches Historisches Institut Warschau: Quellen und Studien, Bd. 20).

Dies. und Igor Ka#kolewski (Hrsg.): Die Testamente Herzog Albrechts von Preußen aus den sechziger Jahren des 16. Jahrhunderts. Wiesbaden: Harrassowitz, 1999 (= Deutsches Historisches Institut Warschau: Quellen und Studien, Bd. 9).

Gahlbeck, Christian: Die Beziehungen Herzog Albrechts in Preußen zu Ungarn, Böhmen und Schlesien (1525-1528). Regesten aus dem Herzoglichen Briefarchiv und den Ostpreußischen Folianten. Berlin: Duncker & Humblot, 2017 (= Veröffentlichungen aus den Archiven Preußischer Kulturbesitz / Quellen, Bd. 73).

Gundermann, Iselin: Untersuchungen zum Gebetbüchlein der Herzogin Dorothea von Preußen. Köln, Opladen: Westdeutscher Verlag, 1966 (= Wissenschaftliche Abhandlungen der Arbeitsgemeinschaft für Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen, Bd. 3).

Hartmann, Stefan: Herzog Albrecht von Preußen und das Bistum Ermland (1525- 1550). Regesten aus dem Herzoglichen Briefarchiv und den ostpreußischen Folianten. Köln; Weimar; Wien: Böhlau, 1991 (= Veröffentlichungen aus den Archiven Preußischer Kulturbesitz, Bd. 31).

- Ders.: Herzog Albrecht von Preußen und das Bistum Ermland. Regesten aus dem Herzoglichen Briefarchiv und den Ostpreußischen Folianten. Köln; Weimar; Wien: Böhlau, 1993 (= Veröffentlichungen aus den Archiven Preußischer Kulturbesitz, Bd. 37).
- Ders.: Die Herzöge Albrecht Friedrich und Georg Friedrich von Preußen und das Bistum Ermland (1568-1618). Regesten aus dem Herzoglichen Briefarchiv und den Ostpreußischen Folianten. Mit ergänzenden Schriftstücken bis 1699. Köln; Weimar; Wien: Böhlau, 1994 (= Veröffentlichungen aus den Archiven Preußischer Kulturbesitz, Bd. 39).
- Ders.: Herzog Albrecht von Preußen und Livland (1534-1540). Regesten aus dem Herzoglichen Briefarchiv und den Ostpreußischen Folianten. Köln; Weimar; Wien: Böhlau, 1999 (= Veröffentlichungen aus den Archiven Preußischer Kulturbesitz, Bd. 49).
- Ders.: Herzog Albrecht von Preußen und Livland (1540-1551). Regesten aus dem Herzoglichen Briefarchiv und den Ostpreußischen Folianten. Köln; Weimar; Wien: Böhlau, 2002 (= Veröffentlichungen aus den Archiven Preußischer Kulturbesitz, Bd. 54).
- Ders.: Herzog Albrecht von Preußen und Livland (1551-1557). Regesten aus dem Herzoglichen Briefarchiv und den Ostpreußischen Folianten. Köln, Weimar, Wien: Böhlau, 2005 (= Veröffentlichungen aus den Archiven Preußischer Kulturbesitz, Bd. 57).
- Ders.: Herzog Albrecht von Preußen und Livland (1557-1560). Regesten aus dem Herzoglichen Briefarchiv und den Ostpreußischen Folianten. Köln, Weimar, Wien: Böhlau, 2006 (= Veröffentlichungen aus den Archiven Preußischer Kulturbesitz, Bd. 60).
- Ders.: Herzog Albrecht von Preußen und Livland (1560-1564). Regesten aus dem Herzoglichen Briefarchiv und den Ostpreußischen Folianten. Köln, Weimar, Wien: Böhlau, 2008 (= Veröffentlichungen aus den Archiven Preußischer Kulturbesitz, Bd. 61).
- Ders.: Herzog Albrecht von Preußen und Livland (1565-1570). Regesten aus dem Herzoglichen Briefarchiv und den Ostpreußischen Folianten. Köln, Weimar, Wien: Böhlau, 2008 (= Veröffentlichungen aus den Archiven Preußischer Kulturbesitz, Bd. 63).
- Heckmann, Dieter: Von Königsberg an die Loire. Quellen zur Handelsreise des herzoglich-preußischen Faktors Antoine Mailet nach Frankreich in den Jahren 1562-1564. Köln; Weimar; Wien: Böhlau, 1993 (= Veröffentlichungen aus den Archiven Preußischer Kulturbesitz, Bd. 33).
- Ders.: Die Beziehungen der Herzöge in Preußen zu West- und Südeuropa (1525-1688). Regesten aus dem Herzoglichen Briefarchiv und den Ostpreußischen Folianten. Köln; Weimar; Wien: Böhlau, 1999 (= Veröffentlichungen aus den Archiven Preußischer Kulturbesitz, Bd. 47).
- Hentrich, Volker: Umwandlung des Ordensstaates in ein weltliches Fürstentum Preußen (1525) in der Darstellung der Apologie (Christiana responsio) Herzog Albrechts von Brandenburg-Ansbach von 1526. Diss. Phil. Hamburg 2018. Unter: <http://ediss.sub.uni-hamburg.de/volltexte/2019/9637/> .
- Krämer, Christel : Beziehungen zwischen Albrecht von Brandenburg-Ansbach und Friedrich II. von Liegnitz. Ein Fürstenbriefwechsel 1514-1547. Darstellung und Quellen. Köln und Berlin: Grote, 1977 (= Veröffentlichungen aus den Archiven Preußischer Kulturbesitz, Bd. 8).
- Bömelburg, Hans-Jürgen u.a. (Hrsg.): Die Kriegsordnung des Markgrafen zu Brandenburg Ansbach und Herzogs zu Preußen, Albrecht des Älteren. 2 Teile. Braunschweig: Archiv-Verlag, 2006.
- Mallek , Janusz: Prusy Książęce a Prusy Królewskie w latach 1525-1548. Studium z dziejów polskiej polityki księcia Albrechta Hohenzollerna [Herzoglich-Preußen und Königlich-Preußen in den Jahren 1 525-1548. Studium zur polnischen Politik unter Herzog Albrecht von Hohenzollern]. Torun: Wydawnictwo Naukowe Uniwersytetu Mikołaja Kopernika, 2016.
- Müller, Ulrich: Herzog Albrecht von Preußen und Livland (1525-1534). Regesten aus dem Herzoglichen Briefarchiv und den Ostpreußischen Folianten. Köln; Weimar; Wien: Böhlau, 1996 (= Veröffentlichungen aus den Archiven Preußischer Kulturbesitz, Bd. 41).
- Ders.: Johann Lohmüller und seine livländische Chronik "Warhaftig Histori". Biographie des Autors, Interpretation und Edition des Werkes. Lüneburg: Verl. Nordostdt. Kulturwerk, 2000 (= Schriften der Baltischen Historischen Kommission, Bd. 10).
- Tondel, Janusz: Biblioteka zamkowa (1529-1568) księcia Albrechta Pruskiego w Królewcu. Teil 1. Torun: Uniwersytet Mikołaja Kopernika, 1992.
- Ders.: Srebrna Biblioteka księcia Albrechta Pruskiego i jego żony Anny Marii. Uniwersytet Mikołaja Kopernika w Toruniu, Biblioteka Narodowa, Warszawa [Die Silberbibliothek Herzog Albrechts in Preußen und seiner Frau Anna Maria. Nicolaus-Copernicus-Universität in Thorn, Nationalbibliothek, Warschau]. Warszawa: Biblioteka Narodowa, 1994.
- Volckart, Oliver: Die Münzpolitik im Ordensland und Herzogtum Preußen von 1370 bis 1550. Wiesbaden: Harrassowitz 1996 (= Deutsches Historisches Institut Warschau: Quellen und Studien, Bd. 4). Unter: https://perspectivia.net/servlets/MCRFileNodeServlet/ploneimport_derivate_00011592/volckart_muenzpolitik.pdf .

Wijaczka, Jacek: Albrecht von Brandenburg-Ansbach (1490-1568). Der letzte Hochmeister des Deutschen Ordens und der erste Herzog in Preußen. Die Biographie. Buskow: edition bodoni, 2019.

Wozniak, Michal F.: Silberbibliothek aus Königsberg (1545-1562). Reformation und Hofkultur. Bestandskatalog der 12 Bände der Nikolaus-Kopernikus-Universität in Torun und je eines Bandes der Nationalbibliothek in Warszawa, des Museums für Ermland und Masuren in Olsztyn sowie des Königsschlosses auf dem Wawel, Staatliche Kunstsammlungen in Kraków. Übers. Agnieszka Lindenhayn-Fiedorowicz. Hrsg. von Ruth Slenczka. Petersberg: Michael Imhof Verlag, 2017.

Leistungsnachweis

Regelmäßige Vor- und Nachbereitung der Sitzungen. 15 Prozent der Note.

Moderation einer Sitzung, Präsentation eines Teilthemas mit Quellenzugang. 30 Prozent der Note.

Schriftliche Hausarbeit bis zum 15. März 2025 (12.000-15.000 Zeichen mit Leerzeichen: Einleitung, Analyse, Auswertung und Interpretation, Schluss; Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Quellen- und Literaturverzeichnis). PDF. 55 Prozent der Note.

Bemerkung

Bitte melden Sie sich bei Interesse bei mir unter

heckmann.torun@web.de

Ein Middle- oder OpenAccess-Ressource wird in Kürze ebenfalls zur Verfügung gestellt.

Lerninhalte

Auseinandersetzung mit einem im deutschen Sprachraum wenig bekannten Vorgang der preußisch-polnischen Geschichte

Analyse eines politisch konnotierten Religionswechsels und seiner Folgen

Quellenlektüre

Benutzung von Regestenwerken und anderen Hilfsmitteln zur Erarbeitung eines Teilthemas

Kurzkomentar

Das Seminar fragt danach, was sich mit der Krakauer Huldigung im Königreich Polen und dem (neu begründeten) Herzogtum Preußen veränderte und was blieb. Offen ist zudem, ob es auch im Leben des vormaligen Hochmeisters und neuen Herzog Änderungen gab.

Die Seminarsitzungen dienen überdies der Aufarbeitung und Vertiefung von drei bis vier wissenschaftlichen Vorträgen, die im "Brandenburg Museum für Zukunft, Gegenwart und Geschichte" einmal im Monat (dienstags, 18-20 Uhr) stattfinden.

Zielgruppe

Masterstudierende (Lehramt, Wissenschaft)

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 150 - Oberseminar - 4 LP (unbenotet)

L 151 - Fachkurs - 2 LP (unbenotet)

FP - Forschungsbezogene Praxisfelder

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

FK - Forschungskolloquium

108982 KL - Forschungskolloquium

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Mi	16:00 - 18:00	wöch.	1.11.1.25	16.10.2024	Prof. Dr. Sina Rauschenbach

Kommentar

Das Forschungskolloquium dient der Vorbesprechung, Vorbereitung und Vorstellung von Master-, Dissertations- und Postdoc-Projekten, ferner der Diskussion von aktuellen Forschungsansätzen und -projekten sowie Gastvorträgen aus den Bereichen Jüdische Studien, jüdische Geschichte, Frühe Neuzeit, Religionswissenschaft und Philosophie.

Leistungsnachweis

Vorstellung des eigenen Forschungsprojekts/der Abschlussarbeit

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	170 - Kolloquium K1 - Forschungskolloquium - 2 LP (unbenotet)
L	171 - Kolloquium K2 - Forschungskolloquium - 2 LP (unbenotet)
L	172 - Kolloquium K3 mit Präsentation - Forschungskolloquium - 4 LP (benotet)

109040 KL - Kolloquium Literaturwissenschaft in Forschung und Praxis

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.05.2.07	15.10.2024	Prof. Dr. phil. Stefanie Stockhorst

Kommentar

Am Beispiel geplanter und entstehender Master- und Doktorarbeiten werden Probleme der Themenfindung, Konzeption und Durchführung eines eigenen Forschungsvorhabens erörtert. Die Konzeption des eigenen Vorhabens, ein schon ausformuliertes Kapitel oder ein zu untersuchender Text können präsentiert und gemeinsam besprochen werden, um den eigenen Ansatz zu verbessern. Außerdem werden gemeinsam aktuelle oder besonders reizvolle Forschungstexte gelesen und diskutiert – hier zu können gern vorab Vorschläge unterbreitet werden. Auf diese Weise dient die Veranstaltung als ‚Werkstatt‘ für Abschlussarbeiten, die auch über mehrere Semester hinweg besucht werden kann. Zugleich führt sie als studentisches und postgraduiertes Laboratorium an die Standards wissenschaftlicher Qualifikationsarbeiten heran. Willkommen sind in diesem Kolloquium selbstverständlich nicht nur Projekte aus der dem Bereich der Frühen Neuzeit, sondern aus der gesamten Breite der Neueren deutschen Literaturwissenschaft (16.-21. Jahrhundert)!

Leistungsnachweis

3 LP (unbenotet): Referat (15 min mit schriftlicher Ausarbeitung, 2 Seiten) (MA LA 2011 – nur: Sek. II / MA LA 2013 – nur: Sek. II)
 6 LP (unbenotet): Inputpräsentation (15 min mit schriftlicher Ausarbeitung, 2 Seiten), Exzerpt mit Vorstellung (4 Seiten), Lektüreaufgabe nach Vereinbarung (MA GER 2016 / MA GER 2020)
 3 LP Prüfungsleistung K oder P (MA LA 2013)
 4 LP Prüfungsleistung K oder P (MA LA 2011)

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	170 - Kolloquium K1 - Forschungskolloquium - 2 LP (unbenotet)
L	171 - Kolloquium K2 - Forschungskolloquium - 2 LP (unbenotet)
L	172 - Kolloquium K3 mit Präsentation - Forschungskolloquium - 4 LP (benotet)

AM - Abschlussmodul

108982 KL - Forschungskolloquium

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Mi	16:00 - 18:00	wöch.	1.11.1.25	16.10.2024	Prof. Dr. Sina Rauschenbach

Kommentar

Das Forschungskolloquium dient der Vorbesprechung, Vorbereitung und Vorstellung von Master-, Dissertations- und Postdoc-Projekten, ferner der Diskussion von aktuellen Forschungsansätzen und -projekten sowie Gastvorträgen aus den Bereichen Jüdische Studien, jüdische Geschichte, Frühe Neuzeit, Religionswissenschaft und Philosophie.

Leistungsnachweis

Vorstellung des eigenen Forschungsprojekts/der Abschlussarbeit

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 180 - Kolloquium im Abschlussmodul - 2 LP (unbenotet)

109040 KL - Kolloquium Literaturwissenschaft in Forschung und Praxis

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.05.2.07	15.10.2024	Prof. Dr. phil. Stefanie Stockhorst

Kommentar

Am Beispiel geplanter und entstehender Master- und Doktorarbeiten werden Probleme der Themenfindung, Konzeption und Durchführung eines eigenen Forschungsvorhabens erörtert. Die Konzeption des eigenen Vorhabens, ein schon ausformuliertes Kapitel oder ein zu untersuchender Text können präsentiert und gemeinsam besprochen werden, um den eigenen Ansatz zu verbessern. Außerdem werden gemeinsam aktuelle oder besonders reizvolle Forschungstexte gelesen und diskutiert – hier zu können gern vorab Vorschläge unterbreitet werden. Auf diese Weise dient die Veranstaltung als ‚Werkstatt‘ für Abschlussarbeiten, die auch über mehrere Semester hinweg besucht werden kann. Zugleich führt sie als studentisches und postgraduiertes Laboratorium an die Standards wissenschaftlicher Qualifikationsarbeiten heran. Willkommen sind in diesem Kolloquium selbstverständlich nicht nur Projekte aus der dem Bereich der Frühen Neuzeit, sondern aus der gesamten Breite der Neueren deutschen Literaturwissenschaft (16.-21. Jahrhundert)!

Leistungsnachweis

3 LP (unbenotet): Referat (15 min mit schriftlicher Ausarbeitung, 2 Seiten) (MA LA 2011 – nur: Sek. II / MA LA 2013 – nur: Sek. II)
 6 LP (unbenotet): Inputpräsentation (15 min mit schriftlicher Ausarbeitung, 2 Seiten), Exzerpt mit Vorstellung (4 Seiten), Lektüreaufgabe nach Vereinbarung (MA GER 2016 / MA GER 2020)
 3 LP Prüfungsleistung K oder P (MA LA 2013)
 4 LP Prüfungsleistung K oder P (MA LA 2011)

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 180 - Kolloquium im Abschlussmodul - 2 LP (unbenotet)

Glossar

Die folgenden Begriffserklärungen zu Prüfungsleistung, Prüfungsnebenleistung und Studienleistung gelten im Bezug auf Lehrveranstaltungen für alle Ordnungen, die seit dem WiSe 2013/14 in Kraft getreten sind.

- Prüfungsleistung** Prüfungsleistungen sind benotete Leistungen innerhalb eines Moduls. Aus der Benotung der Prüfungsleistung(en) bildet sich die Modulnote, die in die Gesamtnote des Studiengangs eingeht. Handelt es sich um eine unbenotete Prüfungsleistung, so muss dieses ausdrücklich („unbenotet“) in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung geregelt sein. Weitere Informationen, auch zu den Anmeldeöglichkeiten von Prüfungsleistungen, finden Sie unter anderem in der [Kommentierung der BaMa-O](#)
- Prüfungsnebenleistung** Prüfungsnebenleistungen sind für den Abschluss eines Moduls relevante Leistungen, die – soweit sie vorgesehen sind – in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung beschrieben sind. Prüfungsnebenleistungen sind immer unbenotet und werden lediglich mit "bestanden" bzw. "nicht bestanden" bewertet. Die Modulbeschreibung regelt, ob die Prüfungsnebenleistung eine Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung oder eine Abschlussvoraussetzung für ein ganzes Modul ist. Als Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung muss die Prüfungsnebenleistung erfolgreich vor der Anmeldung bzw. Teilnahme an der Modulprüfung erbracht worden sein. Auch für Erbringung einer Prüfungsnebenleistung wird eine Anmeldung vorausgesetzt. Diese fällt immer mit der Belegung der Lehrveranstaltung zusammen, da Prüfungsnebenleistung im Rahmen einer Lehrveranstaltungen absolviert werden. Sieht also Ihre fachspezifische Ordnung Prüfungsnebenleistungen bei Lehrveranstaltungen vor, sind diese Lehrveranstaltungen zwingend zu belegen, um die Prüfungsnebenleistung absolvieren zu können.
- Studienleistung** Als Studienleistung werden Leistungen bezeichnet, die weder Prüfungsleistungen noch Prüfungsnebenleistungen sind.



Quelle: Karla Fritze

Impressum

Herausgeber

Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam

Telefon: +49 331/977-0

Fax: +49 331/972163

E-mail: presse@uni-potsdam.de

Internet: www.uni-potsdam.de

Umsatzsteueridentifikationsnummer

DE138408327

Layout und Gestaltung

jung-design.net

Druck

14.9.2024

Rechtsform und gesetzliche Vertretung

Die Universität Potsdam ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch Prof. Oliver Günther, Ph.D., Präsident der Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam.

Zuständige Aufsichtsbehörde

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg
Dortustr. 36
14467 Potsdam

Inhaltliche Verantwortlichkeit i. S. v. § 5 TMG und § 55 Abs. 2 RStV

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Referatsleiterin und Sprecherin der Universität
Silke Engel
Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam
Telefon: +49 331/977-1474
Fax: +49 331/977-1130
E-mail: presse@uni-potsdam.de

Die einzelnen Fakultäten, Institute und Einrichtungen der Universität Potsdam sind für die Inhalte und Informationen ihrer Lehrveranstaltungen zuständig.

puls.uni-potsdam.de

